

Anlage zu V0631/24 VR Sitzung 24.09.2024

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Quartalsberichterstattung für den Zeitraum

Oktober 2023 bis Juni 2024

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gliederung

I. Rahmenbedingungen	3
II. Ertragslage	4
A. Gewinn- und Verlustrechnung der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR	4
B. Eigenkapital Verzinsung für die Stadt	5
C. Übersicht Gebührenüber- / -unterdeckung	6
D. Erlöse und Aufwand des Gesamtunternehmens	6
Umsatzerlöse	6
Sonstige betriebliche Erträge	6
Materialaufwand	7
Personalaufwand	8
Sonstiger betrieblicher Aufwand	8
Allgemeine Verwaltung	10
Zinsen	12
E. Übersicht Spartenergebnisse	13
III. Gewinn- und Verlustrechnung der Sparten	16
A. Gebührensparten	16
Gebührenhaushalt Wasserversorgung Ingolstadt	16
Gebührenhaushalt Wasserversorgung Bergheim	20
Gebührenhaushalt Entwässerung	21
Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft	25
Gebührenhaushalt Straßenreinigungsanstalt	28
B. Aufgabenübertragung der Stadt Ingolstadt	31
Aufgabenübertragungen der Entwässerung	31
Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft	31
Aufgabenübertragungen der Reinigung	32
Aufgabenübertragung Winterdienst	33
C. Hilfsbetriebe und Auftragsarbeiten	35
Fuhrpark und Werkstätten / Kantine / Mess- und Regeltechnik	35
Auftragsarbeiten	39
IV. Vermögens- und Finanzlage	42
A. Bilanz	42
V. Anlagen nach der Kommunalunternehmensverordnung	46
A. Vermögensplan gemäß § 18 KUV	46
B. Investitionen	47
C. Ausschöpfung Budget und Verpflichtungsermächtigungen	49

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I. Rahmenbedingungen

Im nachfolgenden Quartalsbericht für den Zeitraum von Oktober 2023 bis Juni 2024 werden den angefallenen Erlösen und Aufwendungen grundsätzlich 75 % des Ansatzes im Wirtschaftsplan gegenübergestellt und die Abweichungen analysiert. Die erwarteten Aufwendungen für die Biomüllentsorgung wurden ebenso wie die Aufwendungen für den Winterdienst, die Baukosten unter dem Materialaufwand, die Personalkosten und die internen Leistungsverrechnungen saisonal angepasst.

Alle Zahlen wurden jeweils für sich gerundet und können bei Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Über die Markierungen im Kopf kann die Kategorie der Spalte einfach erkannt werden.



= **Planwerte** (Plan ist dargestellt als nicht ausgefülltes Kästchen, da die Planung den Rahmen vorgibt innerhalb dem man sich bewegen soll)



= **Prognosewerte** (In der Prognose ist der leere Rahmen schon teilweise gefüllt)



= **Vorjahreswerte** (Das Vorjahr wird grau dargestellt, da die Werte schon etwas länger vergangen sind und dadurch etwas verblasst sind)



= **Ist-Werte** (Ist-Werte werden in Schwarz dargestellt, da sie aktuelle Zahlen repräsentieren)

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

II. Ertragslage

A. Gewinn- und Verlustrechnung der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR	Okt-Jun					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	47.894	47.434	47.491	57	0%	65.676	63.239	63.336
aktivierte Eigenleistungen	634	502	503	2	0%	803	669	713
sonstige betriebliche Erträge	5.067	5.551	5.861	310	6%	6.697	7.181	7.129
Betriebsleistung	53.594	53.487	53.856	369	1%	73.176	71.088	71.178
Materialaufwand	20.272	20.426	20.767	341	2%	28.599	27.789	28.459
Personalaufwand	14.932	15.734	15.840	106	1%	19.277	21.077	20.864
Abschreibungen	9.208	9.842	9.434	-408	4%	12.345	13.290	12.964
sonstige betriebliche Aufw.	6.141	6.391	6.775	384	6%	8.563	8.521	8.945
Zinsaufwand	1.986	3.237	3.148	-89	3%	2.855	4.316	4.370
Sonstige Steuern	75	46	48	2	4%	84	62	57
Interne Leistungsverrechnung	0	0	0	0	0%	-4	0	0
Betriebsaufwand	52.614	55.677	56.013	336	1%	71.719	75.055	75.659
Ertragssteuern	253	233	260	27	12%	360	310	48
Ergebnis nach Steuern	727	-2.423	-2.417	6	0%	1.096	-4.277	-4.529
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	-48	3.258	3.218	-40	1%	-29	5.218	4.888
Ergebnis INKB	679	835	801	-34	4%	1.068	941	359

Im dritten Quartal 2023/24 erzielen die INKB (ohne Beteiligungen) ein positives Ergebnis von TEUR 801, das um TEUR 34 leicht unter Plan bleibt. Der höheren Betriebsleistung insbesondere aus den sonstigen betrieblichen Erträgen der Auftragsarbeiten stehen ebenfalls höhere Betriebsaufwendungen gegenüber. Diese setzen sich vor allem aus geringeren Abschreibungen und höheren Materialaufwendungen getrieben durch Instandhaltungen der Entwässerung und sonstigen betrieblichen Aufwendungen als Gegenposition zu den höheren sonstigen betrieblichen Erträgen aus Versicherungsentschädigungen und der Auflösung von Rückstellungen zusammen. Im Vergleich zur Planung wurden mit TEUR 3.218 um TEUR 40 weniger Gebührenüberschüsse abgebaut.

In der Hochrechnung zum Geschäftsjahresende wird ein um TEUR 581 niedrigeres Ergebnis von TEUR 359 erwartet. Im Wesentlichen ist dies auf die in der gebührenfinanzierten Wasserversorgung Ingolstadt nicht erreichte Eigenkapitalverzinsung

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

zurückzuführen. Insgesamt ist ein um TEUR 330 geringerer Abbau von Rückstellungen für Gebührenüberschüsse in Höhe von TEUR 4.888 notwendig.

B. Eigenkapital Verzinsung für die Stadt

in TEUR	Okt-Jun					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Anteil Eigenkapital (EK)								
Wasserversorgung	12.500	12.500	12.500	0	0%	12.500	12.500	12.500
Entwässerung	2.950	2.950	2.950	0	0%	2.950	2.950	2.950
Gebührensparten	15.450	15.450	15.450	0	0%	15.450	15.450	15.450
EK-Zinssatz Wasser	5,12%	5,00%	5,00%	0,00%	0%	5,12%	5,00%	5,00%
EK-Zinssatz Entw., Abfall und Straßenr.	4,18%	2,86%	5,00%	2,14%	75%	4,18%	2,86%	5,00%
Verzinsung EK								
Wasserversorgung	402	469	469	0	0%	536	625	625
Entwässerung	92	63	111	48	76%	123	84	148
EK-Verzinsung	494	532	579	48	9%	659	709	773

Das Stammkapital der Kommunalbetriebe von TEUR 33.000 wird mit TEUR 21.550 den Beteiligungen zugeordnet. Auf die Wasserversorgung entfallen TEUR 8.500 Stammkapital und TEUR 4.000 aus Einlagen der Stadt Ingolstadt. Der Restbetrag des Stammkapitals in Höhe von TEUR 2.950 wurde der Entwässerung zugeteilt.

Das der jeweiligen Sparte zugeordnete Eigenkapital wird mit dem von der Bundesnetzagentur als Regulierungsbehörde unter dem Geschäftszeichen BK4-23-002 festgesetzten Eigenkapitalzinssatz verzinst. Die Unterscheidung der Zinssätze in vor und nach Steuern wurde zu Gunsten nach Steuern aufgegeben.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

C. Übersicht Gebührenüber- / -unterdeckung

Die Gebührenüber- bzw. -unterdeckungen stellen das Ergebnis zum Jahresabschluss 2022/23 dar, fortgeführt mit den Gebührenüberschüssen oder Gebührenunterdeckungen zum 30.06.2024 aus den Gewinn- und Verlustrechnungen der gebührenrechnenden Einheiten.

in TEUR	Okt-Jun					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Wassergebühr IN	1.785	1.117	695	-422	38%	1.223	551	-650
Wassergebühr Bergheim	-104	-111	-128	-17	15%	-118	-111	-124
Schmutzwassergebühren	4.474	2.321	2.756	435	19%	4.234	858	2.286
NW-Gebühr	2.184	2.712	1.626	-1.086	40%	2.494	1.815	1.350
Abfallgebühr	1.140	1.198	1.502	304	25%	1.702	725	1.130
Straßenreinigungsgebühr	-175	67	42	-25	37%	-75	106	47
Gesamt	9.304	7.304	6.493	-811	11%	9.460	3.944	4.039

D. Erlöse und Aufwand des Gesamtunternehmens

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von TEUR 47.491 liegen im dritten Quartal 2023/24 um TEUR 57 über Plan. Im Wesentlichen lässt sich das auf höhere Erlöse in der Wasserversorgung (TEUR 200) und der Entwässerung (TEUR 361) sowie dazu gegenläufig niedrigeren Erlösen aus den Auftragsarbeiten (TEUR -263) und den Hilfsbetrieben (TEUR -156) zurückführen.

Sonstige betriebliche Erträge

Insbesondere Versicherungsentschädigungen (TEUR 123) und Auflösung von Rückstellungen (TEUR 204) sind für die Abweichung um TEUR 310 über Plan (TEUR 5.551) verantwortlich. Die Kostenerstattungen für die Aufgabenübertragungen der Stadt Ingolstadt stellen mit TEUR 4.310 den wesentlichen Teil der sonstigen betrieblichen Erträge dar und sind zum Quartal um TEUR 25 unter dem Planansatz von TEUR 4.335. Insbesondere sind hierbei die geringeren Erträge für die Abfallwirtschaft (-TEUR 104) und die Straßenentwässerung (-TEUR 15) zu nennen, denen höhere Erstattungen aus

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

den Aufgabenübertragungen der Entwässerung, Straßenreinigung und Winterdienst gegenüberstehen.

Zu den Kostenerstattungen sind von der Stadt Investitionszuschüsse für die Straßenentwässerung für abgeschlossene Projekte, die passiviert werden, zu tragen. Dafür wurden bis zu diesem Quartal TEUR 650 (Plan TEUR 3.243) verrechnet.

Kostenerstattungen und Investitionszuschüsse

in TEUR	Okt-Jun					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
AÜ Entwässerung	0	315	361	47	15%	0	420	423
AÜ Abfallwirtschaft	278	328	224	-104	32%	400	437	400
AÜ Straßenreinigung	876	1.039	1.080	41	4%	1.255	1.386	1.398
AÜ Winterdienst	1.224	1.371	1.379	9	1%	1.345	1.566	1.541
Betriebskosten Straßenentw.	1.204	1.148	1.133	-15	1%	1.628	1.530	1.482
10% Anteil an der Str.-Reinigung	134	135	132	-3	2%	175	179	185
Investitionszuschüsse Entw.	2.562	3.243	650	-2.593	80%	2.617	4.324	4.465
zu erstattende Kosten	6.279	7.578	4.960	-2.618	35%	7.419	9.842	9.894

Materialaufwand

Im Ingolstädter Trinkwassernetz konnten bis zum 3. Quartal Instandhaltungen bei den Versorgungsleitungen (TEUR -280) noch nicht plangemäß umgesetzt werden. Außerdem liegt bei den Auftragsarbeiten - vor allem in der Entwässerung (TEUR -240) und der Abfallwirtschaft (TEUR -215) - der Materialaufwand insgesamt um TEUR 438 unter Plan. Dagegen überschreiten die Kosten den Plan um TEUR 995 insbesondere für die Instandhaltungen des Kanals und der Betriebsführung der Zentralkläranlage (ZKA) in der Entwässerung. Dies führt im Wesentlichen zu einem Materialaufwand von TEUR 20.767 der um TEUR 341 über Plan liegt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Personalaufwand

Die **Personalkosten** stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Okt-Jun					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Personalaufwand	14.932	15.734	15.840	106	1%	19.277	21.077	20.864
davon Pensionsrückst.	83	60	64	4	7%	-45	80	33
davon Beihilfen	191	83	83	0	1%	-47	110	182
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	276	289	281	-8	3%	277	289	287
Kosten pro VZÄ	54	54	56	2	4%	69	73	73

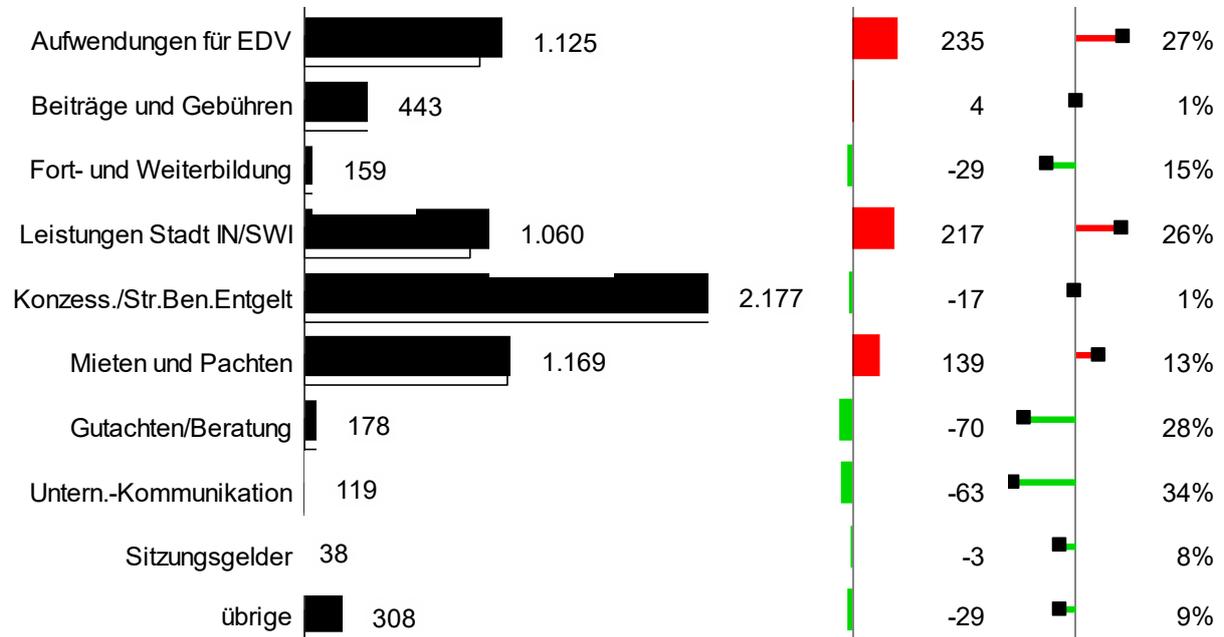
Zum Ende des ersten Quartals betragen die Personalaufwendungen TEUR 15.840. Im Vergleich zum Plan ergibt sich dadurch eine Überschreitung in Höhe von TEUR 106 und basiert auf Rückstellungen für Urlaub und Überstunden in Höhe von TEUR 347. Die geringeren Kosten aufgrund des niedriger als geplanten Personalstandes (-8 VZÄ) werden durch höhere Zuschläge und Bereitschaftspauschalen (TEUR 45), Krankheitslöhne (TEUR 31), Berufsgenossenschaftsbeiträge (TEUR 13) kompensiert. Zum Ende des Geschäftsjahres werden Personalkosten leicht unter dem Planniveau erwartet.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 6.775 sind im dritten Quartal insbesondere aufgrund höherer Mieten (TEUR 139), EDV-Kosten (TEUR 235), hauptsächlich für SAP-Lizenzen, und indexbedingt gestiegenen Aufwendungen für die Gebührenabrechnung der Stadtwerke Ingolstadt (TEUR 217) um TEUR 384 über Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Allgemeine Verwaltung

in TEUR	Okt-Jun					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	19	15	24	9	58%	24	20	22
aktivierte Eigenleistungen	16	0	5	5	>100%	17	0	0
sonstige betriebliche Erträge	1	0	69	69	>100%	25	0	0
Betriebsleistung	36	15	97	82	>100%	66	20	22
Materialaufwand	118	177	215	38	21%	161	236	158
Personalaufwand	3.265	3.405	3.407	2	0%	4.324	4.544	4.446
Abschreibungen	336	368	314	-54	15%	447	488	423
sonstige betriebliche Aufw.	1.169	1.384	1.182	-202	15%	1.654	1.845	1.757
Zinsaufwand	-25	69	8	-61	89%	35	92	88
Sonstige Steuern	4	0	0	0	0%	3	0	0
Interne Leistungsverrechnung	60	51	53	2	3%	96	68	107
Umlagen	-4.890	-5.438	-5.081	357	7%	-6.654	-7.253	-6.958
Betriebsaufwand	36	15	97	82	>100%	66	20	22
Ergebnis Allgm. Verwaltung	0	0	0	0	0%	0	0	0

Umlagen in TEUR

Wasserversorgung	1.026	86	8%
Entwässerung	1.693	162	9%
Abfallwirtschaft	1.657	145	8%
Straßenreinigung	152	17	10%
Aufgabenübertragungen	73	0	0%
Hilfsbetriebe	361	-70	24%
Auftragsarbeiten	119	17	13%

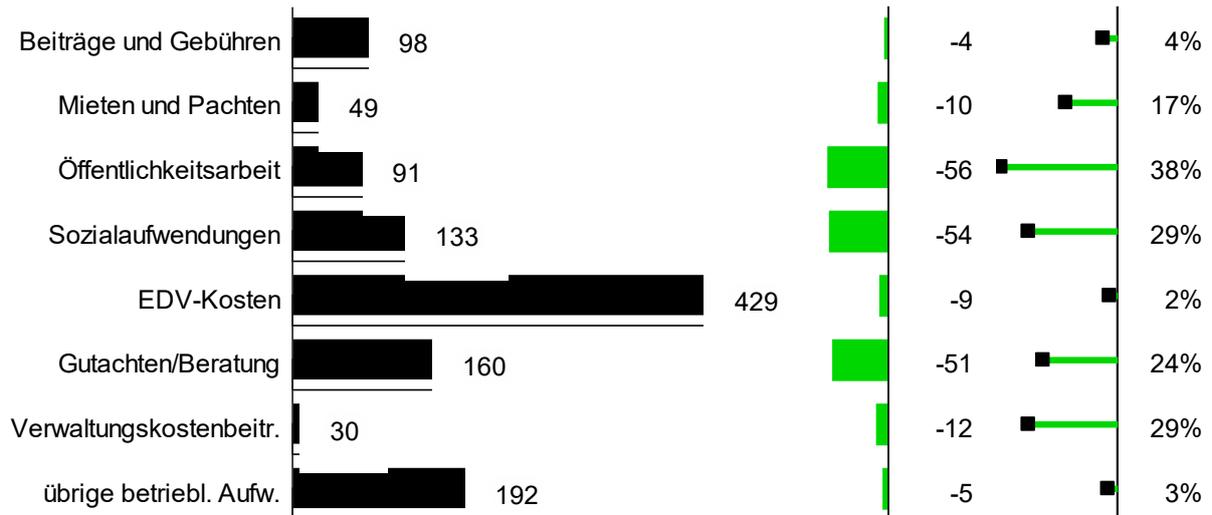
Die allgemeine Verwaltung dient als Querschnittsfunktion für alle operativen Bereiche. Für das dritte Quartal 2023/24 ergeben sich unter Verrechnung der Erträge von TEUR 97 um TEUR 357 bzw. 7% weniger weiter zu verteilende Kosten von TEUR 5.081, die über seit 2014 unveränderte Umlageschlüssel an die anderen Bereiche weitergegeben werden.

Der **Materialaufwand** von TEUR 215 liegt um TEUR 38 über Plan und resultiert im Wesentlichen aus den Aufwendungen für die Gestaltung des Kundenparkplatzes (TEUR 47).

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Zum dritten Quartal sind die **Personalkosten** von TEUR 3.407 nahezu auf Plan (TEUR 3.405).

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 1.182 bleiben durch geringere Kosten der Öffentlichkeitsarbeit aufgrund noch nicht umgesetzter Projekte, Beratungskosten sowie niedrigeren Fortbildungskosten insgesamt mit TEUR 202 unter Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR

Zinsen

in TEUR	Okt-Jun					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Fremdkapitalzinsen	1.501	1.957	1.946	-10	1%	1.967	2.609	2.496
durchschnittliches Kreditvolumen	113.499	118.868	121.761	2.893	2%	114.990	118.868	122.262
davon kurzfristig	20%	20%	6%	-14,0%	70%	15%	20%	20%
Fremdkapitalzinssatz	1,8%	2,2%	2,1%	-0,1%	3%	1,7%	2,2%	2,0%
Zinsen auf Einlagen Stadt IN	681	1.022	1.032	10	1%	814	1.363	1.454
durchschnittliches Kreditvolumen	22.708	36.343	36.343	0	0%	31.357	36.343	36.343
Zinssatz auf Einlagen	2,6%	3,8%	4,0%	0,2%	7%	2,6%	3,8%	4,0%
Verzinsung Gebührenüberschuss	7	181	289	108	60%	251	241	410
Zinsaufwand RST-Dotierung	0	85	0	-85	100%	105	113	112
Sonstige Zinsen/Erträge	1	-8	-19	-11	>100%	-79	-10	0
Erträge aus Beteiligungen	-204	0	-102	-102	>100%	-204	0	-102
Zinsaufwand	1.986	3.237	3.148	-89	3%	2.855	4.316	4.370

Das durchschnittliche Kreditvolumen zum 30.06.2024 von TEUR 121.761 beinhaltet alle Kredite für das Kerngeschäft der Kommunalbetriebe. Die Kredite für den Anteilsrückkauf der SWI und den Anteilserwerb an der COM-IN werden hier nicht dargestellt. Entsprechend dem Anstieg der Vermögenswerte steigt auch das durchschnittliche Kreditvolumen im Vergleich zum letzten Jahresabschluss (TEUR 114.990) auf TEUR 121.761 an.

Der durchschnittliche Fremdkapitalzins von 2,1% liegt um 0,1% unter der Planannahme. Infolgedessen weist die **Zinsbelastung** einen Wert von TEUR 1.946 aus, die geringfügig um TEUR 10 unter Planansatz liegt.

Außerdem finanzieren sich die Kommunalbetriebe aus den Einlagen für die Bereiche Freizeit und Verkehr, die planmäßig bei TEUR 36.343 liegen. Die Verzinsung erfolgt hier auf Basis des kurzfristigen Zinssatzes und liegt im Durchschnitt bei 4 %. Damit leisten die Kommunalbetriebe TEUR 1.032 an das Geschäftsfeld Beteiligungen und tragen somit zur Deckung der Verluste aus den Bereichen Freizeit und Verkehr bei. Insgesamt ergibt sich ein Zinsaufwand von TEUR 3.148, der entsprechend der Restbuchwerte des Anlagevermögens in die einzelnen Sparten verteilt wird.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

E. Übersicht Spartenergebnisse

Nach Geschäftsbereichen stellt sich die Ergebnisentwicklung wie folgt dar:

in TEUR	Okt-Jun					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Wasserversorgung Ingolstadt	402	465	469	4	1%	536	620	-25
Wasserversorgung Bergheim	-23	38	-10	-48	>100%	-2	50	-6
Entwässerung	94	63	111	48	75%	123	84	148
Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0%	0	0	0
Straßenreinigung	84	0	76	76	>100%	134	0	82
Aufgabenübertragungen	0	0	1	0	>100%	0	0	0
Hilfsbetriebe	91	123	-21	-144	>100%	164	0	-15
Auftragsarbeiten	32	146	175	29	20%	112	186	175
Ergebnis INKB	679	835	801	-34	4%	1.068	941	359

Die **Wasserversorgung Ingolstadt** weist als Ergebnis des 3. Quartals mit TEUR 469 die Eigenkapitalverzinsung aus. Die Betriebsleistung von TEUR 13.357 übersteigt den Planwert um TEUR 167. Geringere Stromkosten und Instandhaltungskosten von TEUR 5.330 (Plan TEUR 5.600) sowie um TEUR 151 höhere sonstige betriebliche Aufwendungen führen im Wesentlichen zu einem insgesamt um TEUR 112 höheren Betriebsaufwand von TEUR 13.342. Hinzu kommt eine um TEUR 60 höhere Ertragssteuerlast von TEUR 261, die zu einem Verlust von TEUR 246 führt. Zur Erreichung der anteiligen Eigenkapitalverzinsung (TEUR 469) werden die Rückstellungen für Gebührenüberschüsse somit um TEUR 715 abgebaut und entspricht damit dem geplanten Niveau von TEUR 705. Zum Geschäftsjahresende führen unter Plan liegende Erlöse in Verbindung mit über Plan liegenden Aufwendungen zu einem Verlust von TEUR 1.297. Zum Ausgleich müssen voraussichtlich TEUR 1.272 Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen aufgelöst werden, sodass ein Verlust von TEUR 25 verbleibt, der zusammen mit der fehlenden Eigenkapitalverzinsung (TEUR 620) zu einer fortzustragenden Gebührenunterdeckung von TEUR 650 führt.

Die **Wasserversorgung der Gemeinde Bergheim** weist ein Ergebnis von TEUR -10 aus, das um TEUR 48 schlechter als geplant ausfällt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Nach Ablauf des dritten Quartals weist die **Entwässerung** ein Ergebnis von TEUR 111 aus, welches die anteilige Eigenkapitalverzinsung widerspiegelt. Im Wesentlichen führen neben mengenbedingt höheren Umsatzerlösen geringere Aufwendungen für Abschreibung, Zinsen und Umlagen, denen höhere Materialaufwendungen gegenüberstehen, zu einem um TEUR 56 besseren negativen Ergebnis von TEUR 2.235. Um die anteilige Eigenkapitalverzinsung von TEUR 111 auszuweisen sind Gebührenüberschüsse in Höhe von TEUR 2.346 abgebaut worden. Zum Geschäftsjahresende wird zum Ausweis der Eigenkapitalverzinsung von TEUR 148 ein Abbau der Gebührenüberschüsse von TEUR 3.092 erfolgen, sodass sich die kumulierte Gebührenüberdeckung auf TEUR 3.636 reduzieren wird.

Das Ergebnis der **Abfallwirtschaft** liegt zum dritten Quartal auf Plan. Zur Erzielung des ausgeglichenen Ergebnisses wurde ein Gebührenüberschuss von TEUR 200 aufgelöst (TEUR 84 weniger als geplant). Die Umsatzerlöse lagen mit TEUR 11.683 um TEUR 98 unter Plan. Davon sind TEUR 76 bedingt durch einen geringeren Papierpreis und geringere Papiermengen, die sich in geringeren Papier- und DSD- Erlösen niederschlagen. Haupttreiber für den um TEUR 188 geringeren Betriebsaufwand waren die Gewinnausschüttung der BioIN TEUR 102, geringere Abschreibungen sowie niedrigere Verwaltungsumlagen. Gegenläufig wirkten sich höhere Interne Leistungsverrechnungen aus. Durch höhere Kostenpositionen zum Geschäftsjahresende wird zum Ausweis eines ausgeglichenen Ergebnisses ein Abbau der Gebührenüberschüsse von TEUR 572 erfolgen, sodass sich die kumulierte Gebührenüberdeckung auf TEUR 1.130 reduzieren wird.

Höhere Betriebsleistungen (TEUR 20 über Plan) und niedrigere Betriebsaufwendungen (TEUR 13 unter Plan) führen bei der gebührenfinanzierten **Straßenreinigung** zum dritten Quartal zu einem Gewinn von TEUR 119, der in Höhe von TEUR 76 zum vollständigen Abbau der bestehenden Gebührenunterdeckung verwendet wird und in Höhe von TEUR 43 den Gebührenüberschüssen zugeführt wird (Plan Abbau Gebührenüberschuss um TEUR 86 zum Ausweis eines ausgeglichenen Ergebnisses). Zum Geschäftsjahresende wird ein Gewinn von TEUR 129 erwartet, der in Höhe von TEUR

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

82 zum vollständigen Abbau der bestehenden Gebührenunterdeckung verwendet wird und in Höhe von TEUR 47 den Gebührenüberschüssen zugeführt wird.

Für die **Aufgabenübertragungen** sind im dritten Quartal um TEUR 7 geringere Kosten von TEUR 3.051 aufgelaufen. Im Bereich der Entwässerung waren um TEUR 52 höhere Betriebsaufwendungen von TEUR 367 zu verzeichnen. Die Aufwendungen für die Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft waren mit TEUR 224 um TEUR 104 unter Plan. Dabei mussten für die Straßenreinigung mit TEUR 1.080 um TEUR 42 mehr aufgewendet werden. Die Winterdienst-Aufwendungen waren mit TEUR 1.380 bis zum 30.06.2024 nahezu auf Planniveau (TEUR 1.371). Zum Ende des Wirtschaftsjahres werden die einzelnen Aufgabenübertragungen kostendeckend mit den Ämtern der Stadt abgerechnet.

Die **Hilfsbetriebe Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik** erzielen im dritten Quartal im Wesentlichen aus der Betriebsführung des Fuhrparks der Stadt Ingolstadt Umsatzerlöse von TEUR 2.217 und weisen insbesondere durch höhere Instandhaltungskosten (TEUR 126 über Plan) und niedrigere Einnahmen durch die Vermietung von Fahrzeugen (TEUR 74 unter Plan) eine Unterdeckung von TEUR 21 aus. Geplant war ein positives Ergebnis zum dritten Quartal von TEUR 123.

Im Bereich der **Auftragsarbeiten**, der insbesondere Arbeiten für andere Kommunen oder zur Kapazitätsauslastung umfasst, kann ein Ergebnis von TEUR 175 um TEUR 29 über Plan ausgewiesen werden.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III. Gewinn- und Verlustrechnung der Sparten

A. Gebührensparten

Gebührenhaushalt Wasserversorgung Ingolstadt

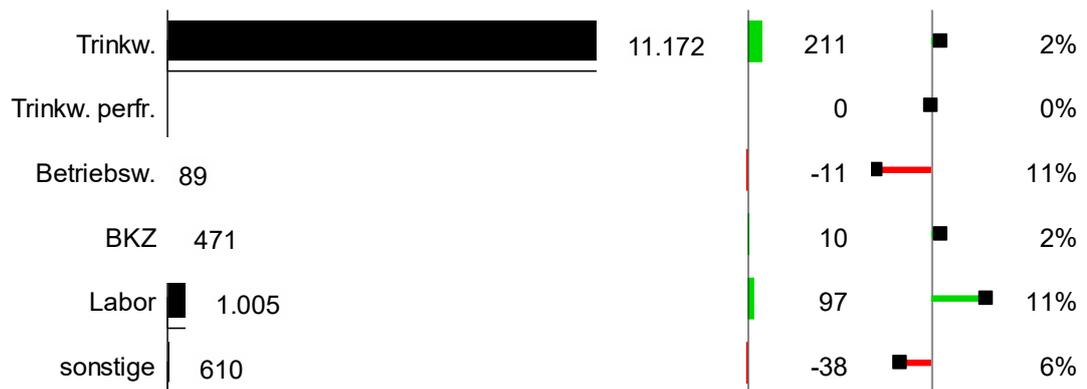
in TEUR	Okt-Jun					GJ			
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG	
Umsatzerlöse	12.656	13.077	13.347		270	2%	17.186	17.439	17.164
aktivierte Eigenleistungen	54	60	7		-53	89%	132	80	90
sonstige betriebliche Erträge	75	53	3		-50	95%	128	70	71
Betriebsleistung	12.786	13.190	13.357		167	1%	17.446	17.589	17.325
Materialaufwand	4.651	5.600	5.330		-270	5%	7.128	7.477	7.668
Personalaufwand	1.617	1.601	1.645		44	3%	2.026	2.161	2.185
Abschreibungen	2.016	2.182	2.135		-47	2%	2.715	2.917	2.977
sonstige betriebliche Aufw.	1.810	1.837	1.988		151	8%	2.495	2.449	2.521
Zinsaufwand	455	680	1.115		434	64%	923	907	1.470
Sonstige Steuern	13	14	14		-1	6%	17	19	19
Interne Leistungsverrechnung	205	205	79		-126	61%	240	273	162
Umlagen	970	1.111	1.037		-73	7%	1.335	1.482	1.420
Betriebsaufwand	11.736	13.230	13.342		112	1%	16.880	17.686	18.622
Ertragssteuern	215	201	261		60	30%	328	268	0
Ergebnis nach Steuern	835	-241	-246		-6	2%	238	-365	-1.297
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	-433	705	715		10	1%	298	984	1.272
Ergebnis Wasser IN	402	465	469		4	1%	536	620	-25
Gebührenüberschüsse (+) Gebührenunterdeckung (-)	1.785	1.117	695		-422	38%	1.223	551	-650
Abgabe									
Trinkwasser in Tm ³	6.914	7.178	7.305		127	2%	9.160	9.571	9.350
Trinkwasser in Tm ³ perfr.	0	0	0		0	0%	-7	0	0
Betriebswasser Industrie in Tm ³	423	464	398		-66	14%	575	618	577
Gesamtabgabe	7.337	7.642	7.703		61	1%	9.728	10.189	9.927

Zum Ende des dritten Quartals weist der Gebührenbereich der **Wasserversorgung** der Stadt Ingolstadt als Ergebnis die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von TEUR 469 aus.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **Betriebsleistung** beträgt TEUR 13.357 und übersteigt den Plan aufgrund der höheren Umsatzerlöse um TEUR 167.

Umsatzerlöse in TEUR



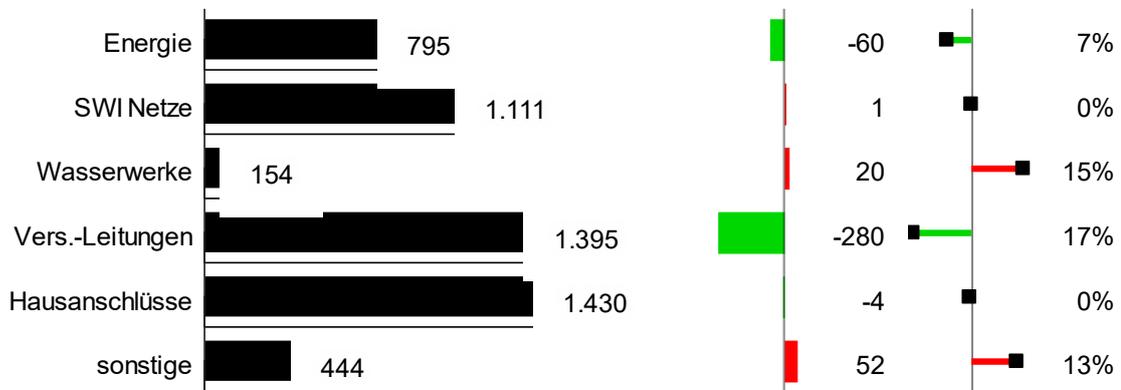
Neben den mengenbedingt um TEUR 211 höheren Trinkwassererlösen von TEUR 11.172 tragen auch um TEUR 97 höhere Erlöse aus dem Labor von TEUR 1.005 zur Planüberschreitung bei. Die sonstigen Erlöse von TEUR 610 insbesondere aus der Weiterverrechnung von privaten Hausanschlüssen bleiben um TEUR 38 ebenso wie die Erlöse aus Betriebswasser von TEUR 89 mengenbedingt um TEUR 11 unter Plan. In der Prognose wird mit einer Trinkwasserabgabe leicht über dem Niveau des Vorjahres gerechnet, was zu geringeren Trinkwassererlösen führen wird als geplant. Außerdem werden während der Sommermonate im Labor geringere Umsatzerlöse erwartet. Zudem ist zum Geschäftsjahresende mit einem erlösmindernden periodenfremden Aufwand zu rechnen, sodass insgesamt zum 30.09.2024 ein um TEUR 264 geringeren Betriebsleistung erwartet wird.

Die Abweichung zum Plan bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** begründet sich durch die noch nicht erhaltenen Förderungen von Maßnahmen nach dem Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramm Wald.

Der **Betriebsaufwand** in Höhe von TEUR 13.342 liegt um TEUR 112 über Plan und wird im Wesentlichen durch den Zinsaufwand bedingt um TEUR 936 höher prognostiziert als geplant.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Materialaufwand in TEUR



Die Unterschreitung bei den Energiekosten ist auf die in der Planung höher angesetzten Energiepreise zurückzuführen. Im Wasserwerk IV sorgt im Wesentlichen der Austausch einer Pumpe für die Überschreitung des Planwerts um TEUR 20. Zudem sind noch nicht wie geplant durchgeführte Instandhaltungen von Versorgungsleitungen in Höhe von TEUR 1.395 für eine Unterschreitung des Plans um TEUR 280 verantwortlich, die jedoch zum Geschäftsjahresende deutlich über Plan erwartet werden. Im Wesentlichen sind vermehrt benötigte Verbrauchsmaterialien im Labor ursächlich für die Überschreitung des Planwerts um TEUR 52 des sonstigen Materialaufwands von TEUR 444.

Zum dritten Quartal liegen die **Personalkosten** mit TEUR 1.645 um TEUR 44 über dem Plan und werden zum Geschäftsjahresende um TEUR 24 über Plan erwartet.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Der **sonstige betriebliche Aufwand** von TEUR 1.988 liegt um TEUR 151 über den Erwartungen. Die Gebührenabrechnung in Höhe von TEUR 202 steigt aufgrund des im Vertrag festgelegten Index auf TEUR 60 über Plan an. Die Überschreitung des übrigen sonstigen betrieblichen Aufwands um TEUR 91 ist größtenteils auf Kosten eines

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Trainees der Stadt Ingolstadt in Höhe von TEUR 36, Fortbildung von TEUR 11, Kosten für Personalbeschaffung von TEUR 7, Mietaufwendungen von TEUR 10 und Zuschüssen für Projekte zum Wasserschutz von TEUR 13 über Plan zurückzuführen.

Abweichend zur Planung werden für die Wasserversorgung die Einlagen der Stadt für den ÖPNV sowie das Sport- und das Erlebnisbad zur Verfügung gestellt. Hierbei wird der kurzfristige variable Zinssatz angesetzt, der deutlich höher ist als in der Planung. Damit steigt der **Zinsaufwand** auf TEUR 1.115 um TEUR 434 über den Plan an. In der Prognose steigt der Zinsaufwand mit TEUR 1.470 auf TEUR 563 über Plan.

Die interne Leistungsverrechnung liegt mit TEUR 79 aufgrund der weniger in Anspruch genommenen Elektriker- und Fahrerstunden sowie einer vermehrten Stundenschreibung für Rohrbrüche und Leckagesuche in der Betriebsführungsgemeinde Wettstetten um TEUR 126 unter Plan und wird auch mit TEUR 162 um TEUR 111 unter Plan prognostiziert.

In Summe führt dies zu einem Abbau an **Gebührenüberschüssen** in Höhe von TEUR 715. Geplant war ein Abbau der Rückstellungen von TEUR 705. Zum Geschäftsjahresende müssen voraussichtlich TEUR 1.272 Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen aufgelöst werden, wobei dennoch eine Gebührenunterdeckung von TEUR 650 verbucht wird.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gebührenhaushalt Wasserversorgung Bergheim

in TEUR	Okt-Jun					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	82	190	120	-70	37%	127	253	166
aktivierte Eigenleistungen	0	2	0	-2	100%	0	2	2
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0%	20	0	0
Betriebsleistung	82	191	120	-72	37%	147	255	168
Materialaufwand	52	26	35	8	30%	73	35	35
Abschreibungen	30	36	34	-2	5%	41	48	58
sonstige betriebliche Aufw.	2	19	3	-17	87%	12	26	4
Zinsaufwand	4	6	11	5	81%	6	8	15
Interne Leistungsverrechnung	45	47	47	0	1%	57	63	58
Umlagen	2	2	2	0	1%	2	2	3
Betriebsaufwand	134	137	131	-6	5%	192	183	173
Ertragssteuern	-30	17	-1	-17	>100%	-43	22	1
Ergebnis Wasser Bergh.	-23	38	-10	-48	>100%	-2	50	-6
Gebührenüberschüsse (+)								
Gebührenunterdeckung (-)	-104	-111	-128	-17	15%	-118	-111	-124

	Okt-Jun					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Trinkwasser in Tm ³	34	36	34	-1,8	5%	43	48	44

Die **Wasserversorgung Bergheim** erzielt im abgelaufenen Quartal ein negatives Ergebnis von TEUR 10 welches um TEUR 48 geringer als geplant ausfällt.

Dabei liegt die **Betriebsleistung** mit TEUR 70 vor allem preisbedingt unter dem Planansatz von TEUR 190. Die geplanten Erlöse entsprechen nicht den Erlösen aus der Gebührenkalkulation. Aufgrund von Abstimmungen im Gemeinderat von Bergheim, die für die Gebührenkalkulation benötigt wurden, sind in den Wirtschaftsplan vorläufige Zahlen eingeflossen und führen nun zu einer Planabweichung.

Der **Betriebsaufwand** bleibt mit TEUR 131 insbesondere durch die, für die nächsten vier Jahre, ausgesetzte Konzessionsabgabe um TEUR 6 unter dem geplanten Ansatz. Zum Geschäftsjahresende wird die Gebührenunterdeckung bei 124 liegen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gebührenhaushalt Entwässerung

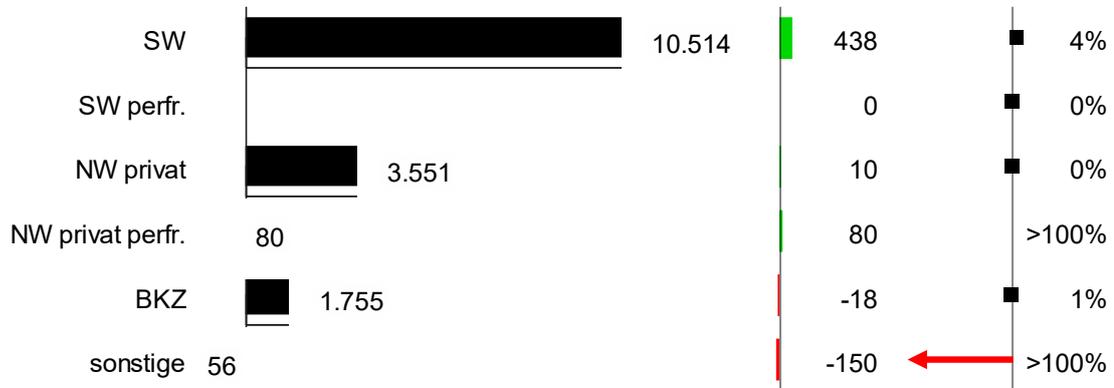
in TEUR	Okt-Jun					GJ			
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG	
Umsatzerlöse	15.370	15.484	15.845		361	2%	21.329	20.649	20.855
aktivierte Eigenleistungen	516	365	402		37	10%	579	487	495
sonstige betriebliche Erträge	2.231	2.113	2.162		49	2%	3.004	2.858	2.800
Betriebsleistung	18.117	17.962	18.409		447	3%	24.912	23.994	24.150
Materialaufwand	5.929	6.052	7.048		995	16%	8.184	8.679	8.840
Personalaufwand	2.240	2.429	2.373		-56	2%	2.812	3.286	3.111
Abschreibungen	5.602	5.815	5.695		-121	2%	7.509	7.828	7.651
sonstige betriebliche Aufw.	1.434	1.444	1.479		34	2%	2.046	1.926	1.998
Zinsaufwand	1.642	2.268	1.979		-289	13%	1.937	3.024	2.645
Interne Leistungsverrechnung	317	386	365		-21	6%	399	515	426
Umlagen	1.624	1.856	1.704		-151	8%	2.213	2.473	2.339
Betriebsaufwand	18.789	20.252	20.643		391	2%	25.101	27.731	27.094
Ergebnis nach Steuern	-672	-2.291	-2.235		56	2%	-189	-3.738	-2.944
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	766	2.354	2.346		-8	0%	312	3.822	3.092
Ergebnis Entwässerung	94	63	111		48	75%	123	84	148
Gebührenüberschüsse (+)	6.658	5.033	4.382		-651	13%	6.728	2.673	3.636
Gebührenunterdeckung (-)									

	Okt-Jun					GJ			
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG	
Schmutzwasser Tm ³	5.767	5.825	6.109		285	5%	7.714	7.766	7.800
Schmutzwasser Tm ³ perfr.	0	0	0		0	0%	-144	0	0
NW-Flächen privat m ²	7.078	7.068	7.067		-1	0%	7.076	7.068	7.066
NW-Flächen privat m ² perfr.	0	0	0		0	0%	73	0	0

Als **Ergebnis** weist die **Entwässerung** die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von TEUR 111 aus. Durch die über Plan liegende Betriebsleistung und der höheren Materialaufwandsbelastung wurden Rückstellungen für **Gebührenüberschüsse** auf Plan-niveau abgebaut. Auch in der Prognose kann die Eigenkapitalverzinsung mit TEUR 148 ausgewiesen werden bei einem um TEUR 730 geringeren Abbau von Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen von TEUR 3.092.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

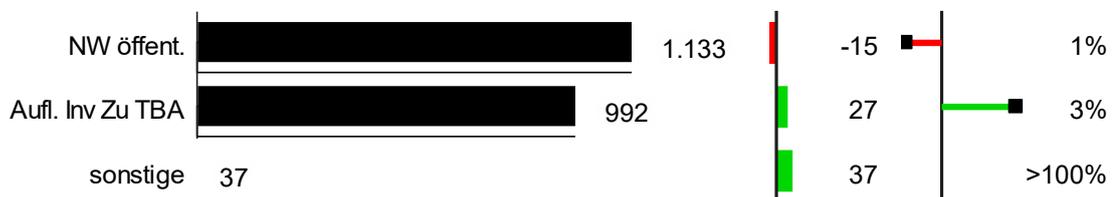
Umsatzerlöse in TEUR



Bedingt durch höhere Einleitungsmengen (TEUR 482) aber noch nicht umgesetzter Starkverschmutzerzuschläge (TEUR 44) liegen die **Schmutzwassergebühren** mit TEUR 10.541 um TEUR 438 über dem Planwert. Die sonstigen Umsatzerlöse belaufen sich durch Auflösungen von Abgrenzungen aus dem Jahresabschluss auf TEUR - 56 und bleiben damit um TEUR 150 unter Plan. Auch zum Geschäftsjahresende wird mit TEUR 20.855 um TEUR 206 höheren Umsatzerlösen gerechnet.

Aus der Berechnung der **Eigenleistungen** auf Basis des Fortschritts der Projekte entsprechend der HOAI ergeben sich die aktivierten Eigenleistungen. Sie überschreiten den Planansatz von TEUR 365 um TEUR 37.

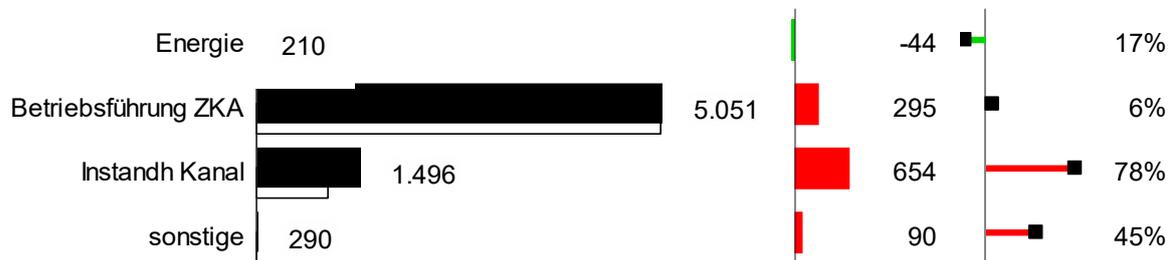
Sonstige betriebliche Erträge in TEUR



Die sonstigen betrieblichen Erträge bewegen sich auf Planniveau.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Materialaufwand in TEUR



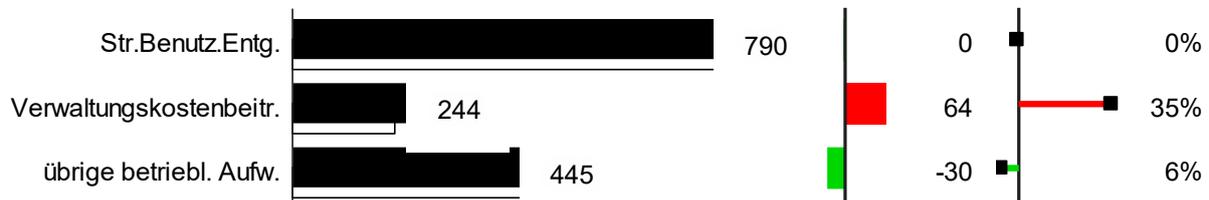
Zum dritten Quartal beläuft sich der **Materialaufwand** auf TEUR 7.048 und liegt damit um TEUR 995 über dem geplanten Ansatz. Im Hinblick auf die Energiekrise wurden höhere Stromkosten von TEUR 254 in der Planung berücksichtigt, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht in dieser Höhe eingetroffen sind und darum um TEUR 44 unter dem Plan liegen. Von der ZKA wurden für die Betriebsführung Mittel in Höhe von TEUR 5.051 abgerufen und übersteigen damit den Planansatz um TEUR 295. Mehrausgaben von TEUR 654 sind auch bei der Instandhaltung des Kanals in Höhe von TEUR 1.496 zu beobachten. Hierbei tragen im Wesentlichen die bereits abgeschlossene Maßnahme zur Sanierung der Vakuumanlage am Auwaldsee mit TEUR 90, die Notstromanlage im Pumpwerk Süd-Ost mit TEUR 89, die Sanierung des Kanals „Am Wasserwerk“ von TEUR 55, TV-Befahrungen mit TEUR 140 sowie allgemeine Instandhaltungsarbeiten am Pumpwerken mit TEUR 84 zur Überschreitung bei. Zum Geschäftsjahresende wird mit TEUR 20.855 noch eine Überschreitung des Planansatzes um TEUR 161 prognostiziert.

Zwei unbesetzte Stelle bei gleichzeitigem Aufbau von Urlaubsrückstellungen sorgt bei den **Personalkosten** in Höhe von TEUR 2.373 für die Unterschreitung des Planwertes um TEUR 56. Nach der Urlaubszeit im Sommer wird ein Personalaufwand von TEUR 3.111 um TEUR 176 unter Plan erwartet.

Mit TEUR 5.695 bleiben die **Abschreibungen** aufgrund zeitlich verschobener Fertigstellungen insbesondere bei der Zentralkläranlage um TEUR 121 unter dem angesetzten Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen**, die mit TEUR 1.479 um TEUR 34 über dem Plan liegen, ist die Abweichung hauptsächlich auf zunächst geringere Ausgaben für Fortbildung (TEUR 11) und Personalbeschaffung (TEUR 9) sowie den gegenläufigen Mehraufwendungen für die Gebührenabrechnung von TEUR 64 zurückzuführen.

Der **Zinsaufwand** beläuft sich auf TEUR 1.979 und bleibt um TEUR 289 unter Plan. Bis zum Geschäftsjahresende wird mit TEUR 2.645 ein Zinsaufwand um TEUR 380 unter Plan angenommen.

Geringere Kosten aus den von der Entwässerung genutzten Fahrzeugen reduzieren ebenso wie eine geringere Stundenanzahl durch Fuhrparkmitarbeiter die **interne Leistungsverrechnung** von TEUR 365 um TEUR 21 unter Plan, was sich auch im letzten Quartal fortsetzen wird.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft

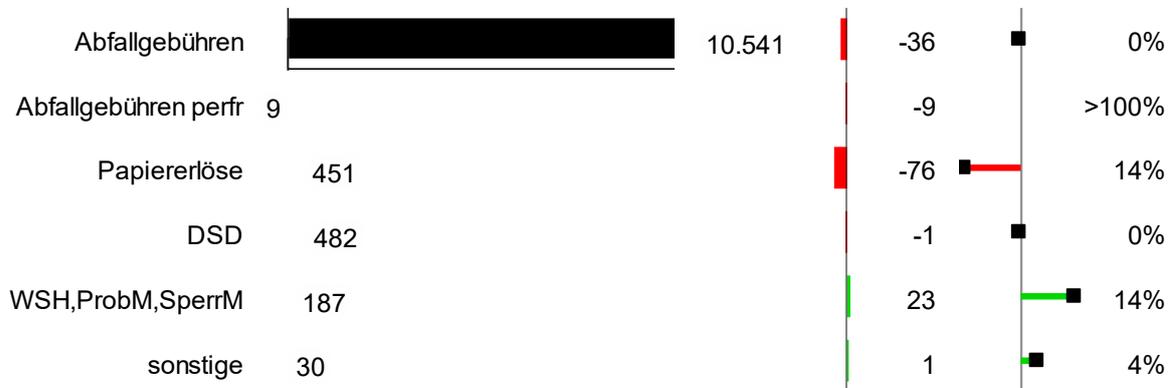
in TEUR	Okt-Jun					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	11.508	11.782	11.683	-98	1%	15.340	15.709	15.703
aktivierte Eigenleistungen	17	0	10	10	>100%	17	0	10
sonstige betriebliche Erträge	4	0	11	11	>100%	5	0	11
Betriebsleistung	11.529	11.782	11.704	-78	1%	15.362	15.709	15.724
Materialaufwand	3.504	3.731	3.751	19	1%	4.718	5.098	5.121
Personalaufwand	3.243	3.486	3.505	18	1%	4.125	4.656	4.629
Abschreibungen	227	276	233	-43	16%	304	382	332
sonstige betriebliche Aufw.	497	454	460	6	1%	672	606	651
Zinsaufwand	-179	58	-48	-107	>100%	-165	78	-6
Interne Leistungsverrechnung	2.303	2.345	2.407	62	3%	3.004	3.131	3.375
Umlagen	1.500	1.715	1.570	-145	9%	2.011	2.278	2.167
Betriebsaufwand	11.095	12.066	11.877	-188	2%	14.669	16.228	16.269
Ertragssteuern	54	0	27	27	>100%	54	0	27
Ergebnis nach Steuern	381	-284	-200	84	30%	639	-519	-572
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	-381	284	200	-84	30%	-639	519	572
Ergebnis Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0%	0	0	0
Gebührenüberschüsse (+) Gebührenunterdeckung (-)	1.140	1.198	1.502	304	25%	1.702	725	1.130

	Okt-Jun					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Restmüllbehälter in m³	5.867	5.969	5.949	-20	0%	5.878	5.976	0
Restmüll in to	13.919	13.905	13.679	-226	2%	18.507	18.405	18.405
Biomüllbehälter in m³	5.302	5.387	5.330	-57	1%	5.306	5.394	0
Biomüll in to	8.978	9.450	8.828	-622	7%	12.317	13.500	13.500
Papiermüllbehälter in m³	9.782	9.977	9.885	-92	1%	9.799	9.990	0
Papier in to	5.424	5.625	5.303	-322	6%	7.110	7.500	7.500

Die **Abfallwirtschaft** weist wie geplant zum dritten Quartal ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Dabei werden Gebührenüberschüsse, um TEUR 84 weniger als geplant, in Höhe von TEUR 200 aufgelöst. Zum Ende des Geschäftsjahres wird sich die notwendige Auflösung von Rückstellungen für Gebührenüberschüsse auf TEUR 572 erhöhen und den Planansatz damit um TEUR 53 überschreiten.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Umsatzerlöse in TEUR



Die **Betriebsleistung** von TEUR 11.704 liegt im dritten Quartal um TEUR 78 unter Plan. Insbesondere aus den **Umsatzerlösen** ergeben sich diese Abweichungen. Ein geringerer Papierpreis im ersten Halbjahr, sowie eine um 6% geringere Papiermenge als geplant führt zu TEUR 76 geringeren Erlösen aus dem Papierverkauf. Bei den Abfallgebühren wurde inzwischen eine sehr hohe Gebührengerechtigkeit erreicht, so dass die auf dem Ident-System basierenden Abfallgebühren konstant nahezu auf Plan (- TEUR 36) bleiben. Aufgrund aktuell gestiegener Papierpreise werden Umsatzerlöse auf Planniveau erwartet.

Materialaufwand in TEUR

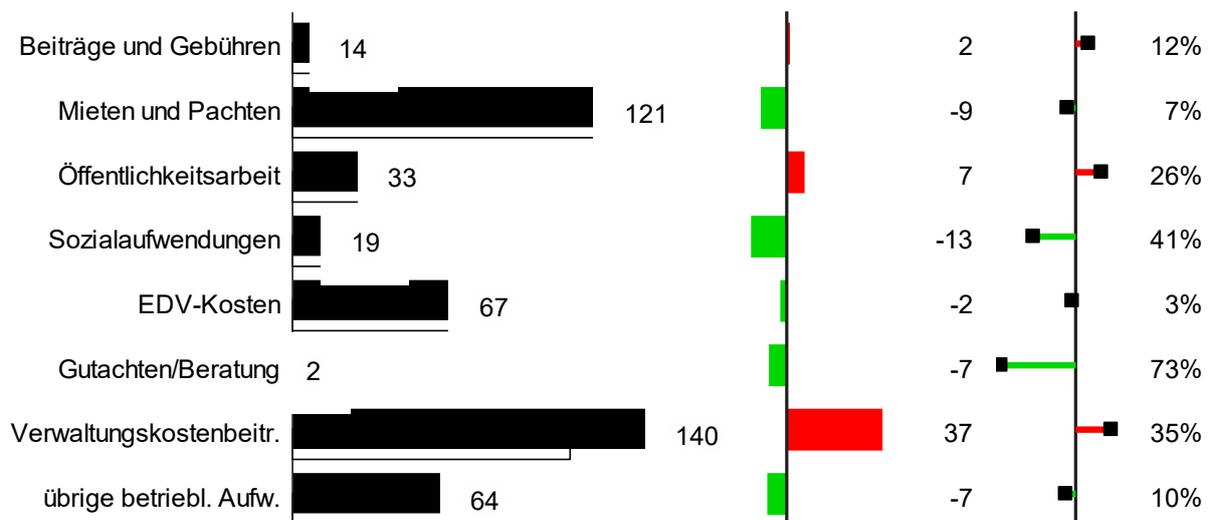


Bis zum 30.06.2024 fiel **Materialaufwand** in Höhe von TEUR 3.751 an und überschreitet damit den Planansatz um TEUR 19. Die **Entsorgungskosten** für Rest- und Biomüll liegen entsprechend der geringeren Entsorgungsmengen unter Plan (Restmüllmenge -2%, Biomüllmenge -7%). Bei den Recyclinghöfen lagen die

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Entsorgungskosten mit TEUR 101 (17%) über Plan. In Fort Hartmann waren um TEUR 58 höhere Entsorgungskosten, hauptsächlich auf Grund von erhöhten Grüngut- und Bauschuttmengen, zu verzeichnen. Die Gebrauchtwarenmärkte lagen bei den Entsorgungskosten ebenfalls TEUR 27 über Plan. Von dieser Entwicklung wird auch in der Prognose ausgegangen, die dadurch geringfügig über Plan ausfällt.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Gegenüber Plan wirkt sich vor allem der indexbedingt höhere Verwaltungskostenbeitrag an die SWI mit TEUR 37 im **sonstigen betrieblichen Aufwand** von insgesamt TEUR 460 aus.

Interne Leistungsverrechnung in TEUR



Die abgerufenen **internen Leistungen** in Höhe von TEUR 2.407 lagen hauptsächlich aufgrund einer höheren Abfrage von Fahrerstunden für die Reinigung der Glascontainerstandorte (+800h / +TEUR 66) über Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gebührenhaushalt Straßenreinigungsanstalt

in TEUR	Okt-Jun					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	1.291	1.291	1.290	-1	0%	1.710	1.722	1.720
aktivierte Eigenleistungen	0	0	16	16	>100%	0	0	16
sonstige betriebliche Erträge	286	260	265	5	2%	377	347	352
Betriebsleistung	1.577	1.551	1.571	20	1%	2.088	2.068	2.088
Materialaufwand	58	67	50	-17	26%	65	86	82
Personalaufwand	721	663	667	4	1%	896	891	904
Abschreibungen	1	47	1	-46	98%	1	66	23
sonstige betriebliche Aufw.	115	118	152	34	29%	162	158	216
Zinsaufwand	-3	3	-6	-9	>100%	12	4	9
Interne Leistungsverrechnung	455	398	436	38	10%	622	531	516
Umlagen	147	168	152	-17	10%	195	224	210
Betriebsaufwand	1.494	1.465	1.452	-13	1%	1.953	1.961	1.960
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	0	-86	-43	42	49%	0	-107	-47
Ergebnis Str.Reinigung	84	0	76	76	>100%	134	0	82
Gebührenüberschüsse (+)	-175	67	42	-25	37%	-75	106	47
Gebührenunterdeckung (-)								

Frontmeter in lfm	Okt-Jun					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Reinigungsklasse I	241.273	241.273	241.174	-99	0%	241.269	241.273	241.163
Reinigungsklasse II	61.789	61.789	61.781	-8	0%	61.785	61.789	61.781
Reinigungsklasse II G	3.909	3.909	3.900	-9	0%	3.909	3.909	3.898
Reinigungsklasse IV G	7.267	7.267	7.271	4	0%	7.267	7.267	7.267
Reinigungsklasse VI G	8.353	8.353	8.332	-21	0%	8.353	8.353	8.331

In der gebührenrechnenden **Straßenreinigung** wird zum dritten Quartal ein positives Ergebnis von TEUR 76 ausgewiesen, mit dem Gebührenunterdeckungen der Vorjahre ausgeglichen werden können. Ursächlich hierfür sind TEUR 20 höhere Betriebsleistungen, TEUR 13 unter Plan liegende Betriebsaufwendungen und ein um TEUR 42 geringerer Aufbau von Gebührenüberschüssen.

Die höhere Betriebsleistung kommt durch nicht geplante **aktivierte Eigenleistungen** in Höhe von TEUR 16 zustande, die für den Bau der neuen Betriebsstätte der Straßenreinigung entstanden sind.

Die **sonstigen betrieblichen Erlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Sonstige betriebliche Erträge in TEUR

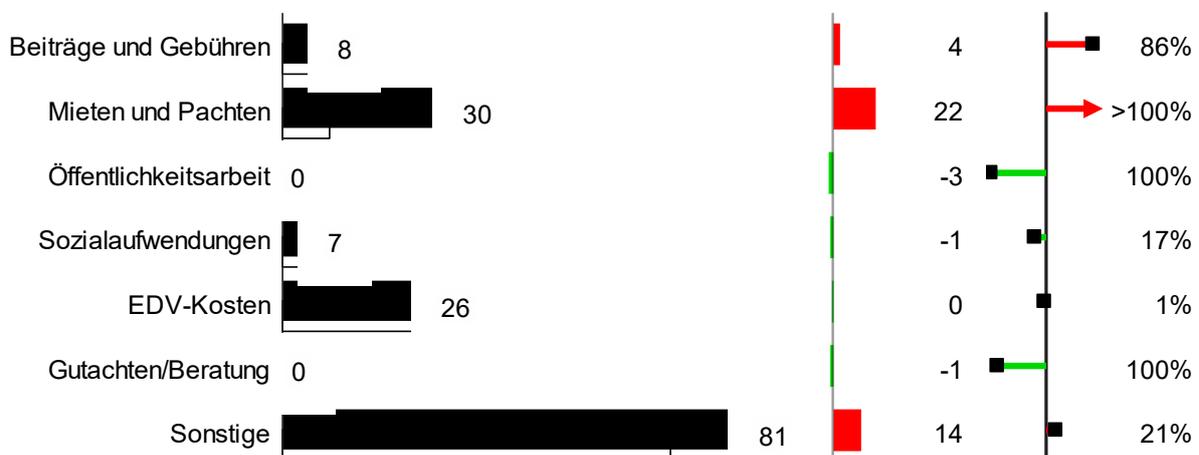


Der um TEUR 3 geringere Kostenanteil der Stadt Ingolstadt resultiert aus den niedrigeren Betriebskosten. Die Erlöse sind entsprechend der gebuchten Kosten abgegrenzt. Die Förderungen durch Mitarbeiter vom Jobcenter liegen TEUR 8 über Plan.

Die niedrigeren Betriebsaufwendungen resultieren zum großen Teil aus den um TEUR 46 niedrigeren **Abschreibungen** für Betriebsbauten und Betriebseinrichtung. Anders als ursprünglich geplant, verschiebt sich die Fertigstellung der neuen Betriebsstätte für die Straßenreinigung, sodass geplante Abschreibungen nicht angefallen sind. Der alternative Standort wird voraussichtlich bis Ende September 2024 bezugsfertig.

Im **Materialaufwand** von TEUR 50 wird der Planwert um TEUR 17 unterschritten. Dies liegt maßgeblich an ausstehenden Entsorgungsaufwendungen für den Straßenkehricht. In der Prognose wird mit TEUR 82 noch ein geringfügig niedrigerer Materialaufwand angesetzt.

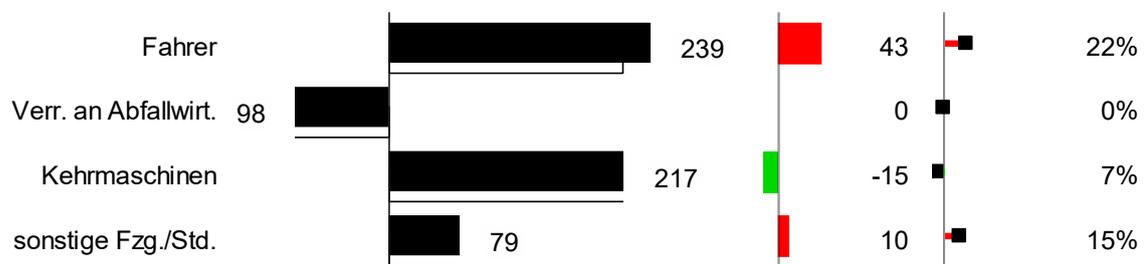
Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 152 sind um TEUR 34 über dem angesetzten Planwert. Dies erklärt sich durch TEUR 22 höhere Kosten für Mieten und Pachten, die den Anteil der Gebühr an der Miete der neuen Betriebsstätte der Straßenreinigung widerspiegeln. Ebenso ist der indexbasierte Verwaltungskostenbeitrag TEUR 15 über Plan. Diese Effekte wirken sich auch im letzten Quartal aus, sodass die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit TEUR 216 um TEUR 59 höher sind als geplant.

Interne Leistungsverrechnung in TEUR



Mit einem Betrag von TEUR 436 liegt die **interne Leistungsverrechnung** um TEUR 38 über Plan und begründet sich in einer wesentlich höheren Anzahl von Kehrmaschinen-Fahrerstunden, was zu einer Kostenerhöhung von TEUR 43 führt. Die geplanten Kosten der Kehrmaschinenstunden werden um TEUR 15 unterschritten, aufgrund eines niedrigeren Stundensatzes für Kleinkehrmaschinen.

Der Aufbau der Gebührenüberschüsse liegt trotz des besseren Ergebnisses unter Plan, da ursprünglich prognostiziert wurde, dass dieses Wirtschaftsjahr mit einer kumulierten Unterdeckung von TEUR 1 beginnt. Tatsächlich begann das Wirtschaftsjahr mit einer kumulierten Unterdeckung von TEUR 75, sodass diese im Ergebnis zunächst abgebaut werden muss, bevor Überschüsse zurückgestellt werden können.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

B. Aufgabenübertragung der Stadt Ingolstadt

Aufgabenübertragungen der Entwässerung

in TEUR	Okt-Jun					GJ			
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG	
Kostensatz Stadt IN	0	315	367		53	17%	0	420	423
Kostensatz Stadt IN	0	315	367		53	17%	0	420	423
Materialaufwand	0	228	270		42	19%	0	303	303
Interne Leistungsverrechnung	0	73	83		10	13%	0	98	98
Umlagen	0	14	13		0	2%	0	18	22
Betriebsaufwand	0	315	367		52	17%	0	420	423
Ergebnis AÜ Entw	0	0	0		0	0%	0	0	0

Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt hat die Kommunalbetriebe in der Unternehmenssatzung nach Art. 89 Abs. 2 S. 1 GO die Abwasserbeseitigung übertragen und diese Aufgabe mit seinem Beschluss V0594/23 konkretisiert. Damit ist die Reinigung der Straßensinkkästen, die Inspektion und Wartung von Straßenentwässerungsanlagen, die TV-Befahrung der Straßenentwässerungsanschlüsse und den Gewässerunterhalt für Gewässer II. Ordnung durchzuführen. Die Kostenerstattung der städtischen Ämter erfolgt entsprechend dem entstandenen Aufwand und wird auf Basis der Wirtschaftsplanung mit TEUR 423 auf Planniveau erwartet.

Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft

in TEUR	Okt-Jun					GJ			
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG	
Kostensatz Stadt IN	278	328	224		-104	32%	400	437	400
Kostensatz Stadt IN	278	328	224		-104	32%	400	437	400
Materialaufwand	242	263	176		-87	33%	336	350	313
Interne Leistungsverrechnung	0	26	22		-4	15%	13	34	40
Umlagen	36	39	26		-13	33%	50	53	47
Betriebsaufwand	278	328	224		-104	32%	400	437	400
Ergebnis AÜ Abfall	0	0	0		0	0%	0	0	0

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt hat die Kommunalbetriebe in der Unternehmenssatzung nach Art. 89 Abs. 2 S. 1 GO die Abfallbeseitigung übertragen und mit seinem Beschluss V0594/23 konkretisiert. Damit ist die Verwertung der Grünabfälle des Gartenamts, die Entleerung der Abfallbehälter in den Naherholungsgebieten und auf städtischen Friedhöfen zu übernehmen.

Die Kostenerstattung der städtischen Ämter erfolgt entsprechend dem entstandenen Aufwand. Für die Entleerung der Abfallbehälter in den Naherholungsgebieten und auf städtischen Friedhöfen wird nicht mehr ein externer Dienstleister beauftragt, was zu einer geringeren Prognose geführt hat.

Aufgabenübertragungen der Reinigung

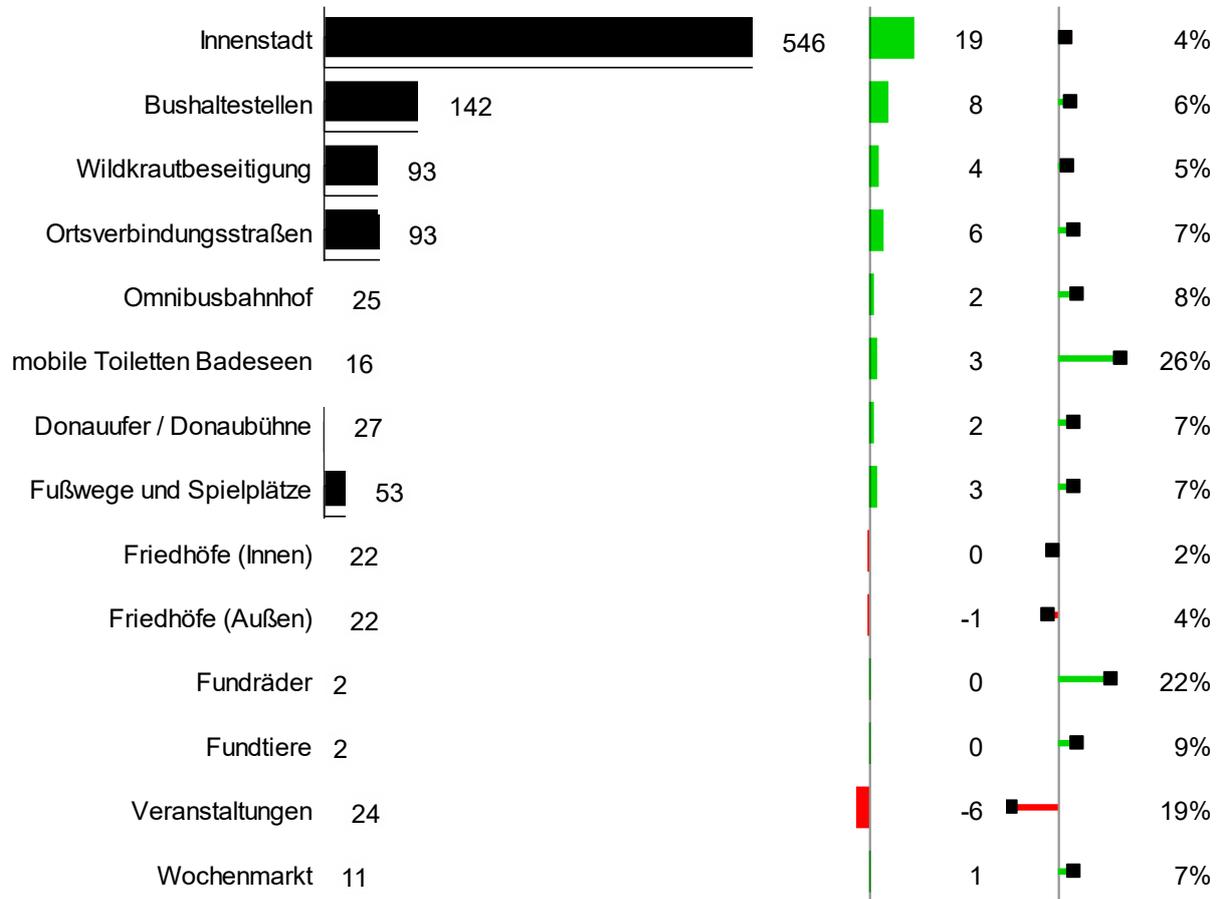
in TEUR	Okt-Jun					GJ			
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG	
Kostenersatz Stadt IN	876	1.039	1.080		41	4%	1.255	1.386	1.398
Kostenersatz Stadt IN	876	1.039	1.080		41	4%	1.255	1.386	1.398
Materialaufwand	15	26	14		-12	47%	20	34	17
Abschreibungen	1	1	2		1	67%	2	1	2
Interne Leistungsverrechnung	858	1.010	1.063		53	5%	1.231	1.348	1.378
Umlagen	1	2	1		-1	38%	1	2	1
Betriebsaufwand	876	1.039	1.080		42	4%	1.255	1.386	1.398
Ergebnis AÜ StrR	0	0	0		0	0%	0	0	0

Während der Monate Oktober 2023 bis Juni 2024 waren die Aufwendungen für Reinigungsarbeiten der **Aufgabenübertragungen** mit TEUR 1.080 um TEUR 42 über dem Planniveau. Grund hierfür sind die **internen Leistungsverrechnungen**, die maßgeblich aufgrund höherer Personalkosten mit einen um acht Prozent über Plan liegenden Facharbeiterstundensatz weiterverrechnet werden und damit insgesamt TEUR 53 höher ausfallen. Zum Wirtschaftsjahresende werden die angefallenen Kosten TEUR 12 über Plan erwartet und aufwandsbezogen an die Stadt Ingolstadt weiterbelastet.

Die zum 30.06.2024 entstanden Aufwendungen für die Aufgabenübertragungen können nachfolgender Grafik entnommen werden:

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Kostenerstattung durch die Stadt Ingolstadt in TEUR



Aufgabenübertragung Winterdienst

in TEUR	Okt-Jun					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Kostenersatz Stadt IN	1.232	1.371	1.379	9	1%	1.353	1.566	1.541
Kostenersatz Stadt IN	1.232	1.371	1.379	9	1%	1.353	1.566	1.541
Materialaufwand	457	564	582	19	3%	477	581	605
Personalaufwand	75	82	86	4	5%	100	109	114
Abschreibungen	68	81	70	-11	13%	92	116	98
sonstige betriebliche Aufw.	191	162	181	19	12%	235	216	209
Zinsaufwand	6	12	6	-5	45%	7	16	10
Interne Leistungsverrechnung	395	429	406	-23	5%	394	480	457
Umlagen	39	41	48	6	15%	47	49	49
Betriebsaufwand	1.232	1.371	1.380	9	1%	1.353	1.566	1.541
Ergebnis AÜ WiDi	0	0	0	0	0%	0	0	0

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der **Betriebsaufwand** des Winterdienstes von TEUR 1.380 (Plan TEUR 1.371) zum 30.06.2024 setzt sich wie folgt zusammen:

Materialaufwand in TEUR



Im **Materialaufwand** von TEUR 582 sind Kosten für Streumittel- und Blähschiefereinsatz von TEUR 123 sowie Aufwendungen für Fremdfirmen in Höhe von TEUR 241 enthalten. Für letztere wurden für die gesamte Winterdienstsaison TEUR 191 eingeplant. Für die Überschreitung um TEUR 56 ist maßgeblich ein ausschreibungsbedingter Anbieterwechsel sowie zwei zusätzlich benötigte Fremdfahrer verantwortlich. Da das städtische Personal jedes Wochenende eingesetzt werden konnte, steigen die Personalpauschalen an die Stadt Ingolstadt im Vergleich zur Planung um TEUR 19 an. Insgesamt übersteigt der Materialaufwand den Planansatz um TEUR 19.

Sonstige betriebliche Aufw. in TEUR



Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** liegen TEUR 19 über Plan. Entscheidend tragen dazu die EDV-Kosten in Höhe von TEUR 33 um TEUR 12 über Plan bei. Dazu gehören Kosten für die GPS Software der Handtrupps (TEUR 15) und das Programm zur Wettervorhersage (TEUR 18).

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Interne Leistungsverrechnung in TEUR



Die **internen Leistungen** in Höhe von TEUR 406 bleiben um TEUR 23 unter Plan. In der Prognose wird mit einer internen Leistungsverrechnung von TEUR 457 auch um TEUR 23 unter Plan gerechnet.

C. Hilfsbetriebe und Auftragsarbeiten

Fuhrpark und Werkstätten / Kantine / Mess- und Regeltechnik

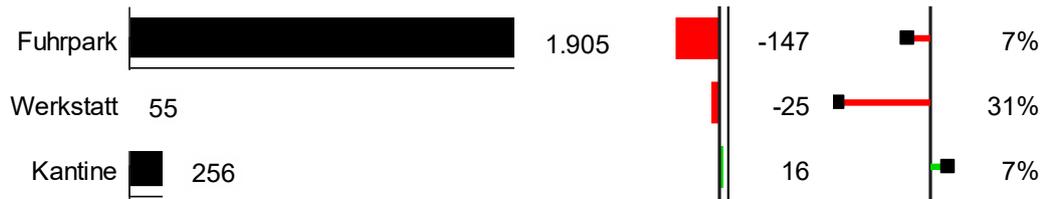
in TEUR	Okt-Jun					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	2.188	2.373	2.217	-156	7%	2.967	3.164	3.029
aktivierte Eigenleistungen	30	75	64	-11	14%	57	100	100
sonstige betriebliche Erträge	54	46	101	55	>100%	93	62	97
Betriebsleistung	2.272	2.495	2.382	-112	5%	3.117	3.326	3.227
Materialaufwand	1.525	1.456	1.499	43	3%	1.994	1.942	2.005
Personalaufwand	3.255	3.482	3.474	-8	0%	4.247	4.641	4.600
Abschreibungen	913	987	938	-49	5%	1.216	1.376	1.366
sonstige betriebliche Aufw.	852	850	942	93	11%	1.164	1.133	1.222
Zinsaufwand	84	135	82	-53	39%	98	180	133
Sonstige Steuern	58	31	34	2	8%	64	42	37
Interne Leistungsverrechnung	-4.822	-4.860	-4.927	-67	1%	-6.269	-6.394	-6.568
Umlagen	316	291	361	70	24%	437	407	446
Betriebsaufwand	2.181	2.372	2.404	32	1%	2.952	3.326	3.241
Ertragssteuern	0	0	0	0	0%	1	0	1
Ergebnis Hilfsbetriebe	91	123	-21	-144	>100%	164	0	-15

Das negative **Betriebsergebnis** der Hilfsbetriebe von TEUR 21 liegt um TEUR 144 unter Plan. Dies resultiert zum einen aus TEUR 112 niedrigeren **Umsatzerlösen** und

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

zum anderen aus TEUR 32 höheren Betriebskosten. Zum Geschäftsjahresende kann das geplante ausgeglichene Ergebnis voraussichtlich auch nicht ganz erreicht werden. Es wird mit einem Verlust von TEUR 15 gerechnet.

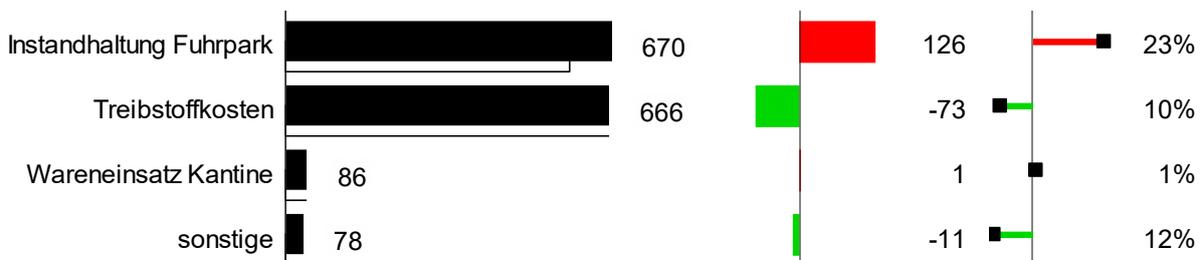
Umsatzerlöse in TEUR



Das Unterschreiten der **Umsatzerlöse** wird maßgeblich durch den Fuhrpark verantwortet (TEUR 147 unter Plan). Davon entfallen TEUR 39 auf Erlöse, die für den Fahrzeugpool an der Spitalstraße eingeplant, aber nicht realisiert wurden. Weitere TEUR 74 entfallen auf Umsätze, die durch die Vermietung von Fahrzeugen an städtische Ämter geplant wurden, allerdings nach dem Vorjahresergebnis reduziert wurden. Bei den weiteren geplanten Umsätzen des Fuhrparks, handelt es sich um Dienstleistungen die für die Stadt Ingolstadt, die nicht im geplanten Umfang notwendig waren. Die Erlöse der Kantine liegen nahezu auf Plan, wobei die der Werkstatt um TEUR 25 unterschritten werden. Letztere stellen die Erlöse für Reparaturen an externe Dritte dar.

Bei den Hilfsbetrieben setzt sich der **Materialaufwand** wie folgt zusammen:

Materialaufwand in TEUR



Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Kosten für Reparaturen übertreffen mit TEUR 670 den Planwert um TEUR 126. Dies ist im Wesentlichen auf Ersatzteile um TEUR 55 und auf Fremdreparaturkosten um TEUR 55 über Plan zurückzuführen.

Die Müllwägen der Abfallwirtschaft weisen TEUR 21 über Plan liegende Kosten für Verkehrstechnik und TEUR 39 höhere Aufwendungen für Fremdreparatur auf. Ebenso übersteigt die Verkehrstechnik der Fahrzeuge des Tiefbauamtes die Planwerte um TEUR 19 und zugleich die Fremdreparaturkosten um TEUR 15.

Die Treibstoffkosten bleiben preisbedingt TEUR 73 unter Plan. In den neun Monaten des Geschäftsjahres lag der durchschnittliche Literpreis bei 1,71 €/Liter, wobei mit einem Preis von 1,85 €/Liter geplant wurde.

Damit ergibt sich im Wesentlichen ein **Materialaufwand** von TEUR 1.499, der den Planwert um TEUR 43 übersteigt.

Zum 30.06.2024 sind **Personalaufwendungen** in Höhe von TEUR 3.474 angefallen. Gegenüber dem Planansatz bedeutet dies eine leichte Unterschreitung von TEUR 8 und erklärt sich im Wesentlichen durch langzeitkranke Mitarbeiter, nicht besetzte Stellen und Personalfuktuation.

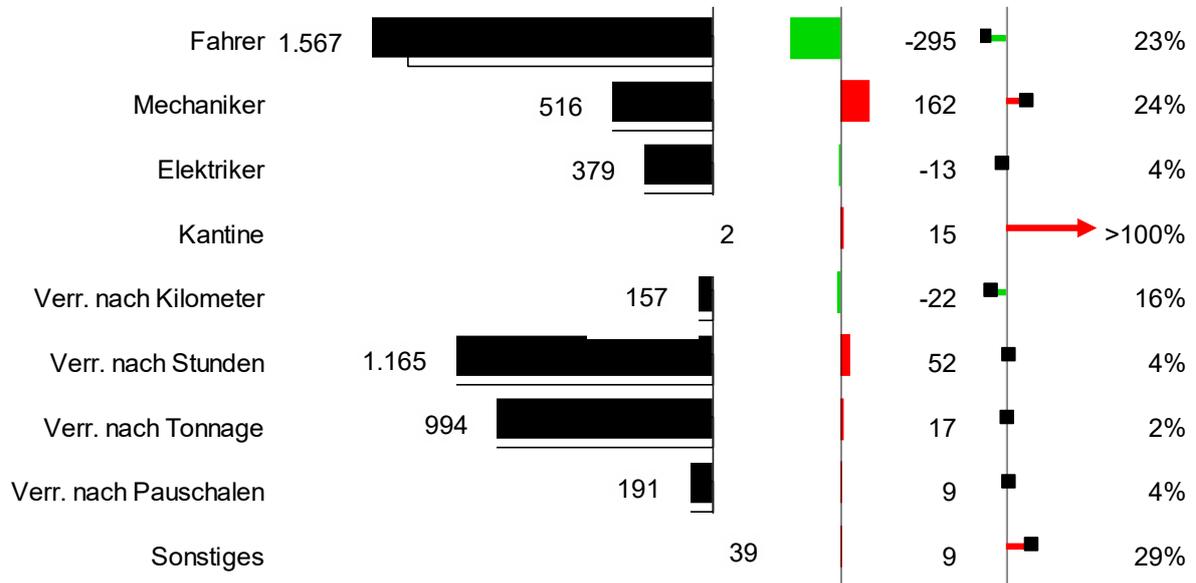
Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 942 sind im Wesentlichen aufgrund drei nicht geplanter Mietfahrzeuge in der Position **sonstige** und fünf zusätzlichen Leasingfahrzeuge um TEUR 93 über dem Planansatz.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Interne Leistungsverrechnung in TEUR



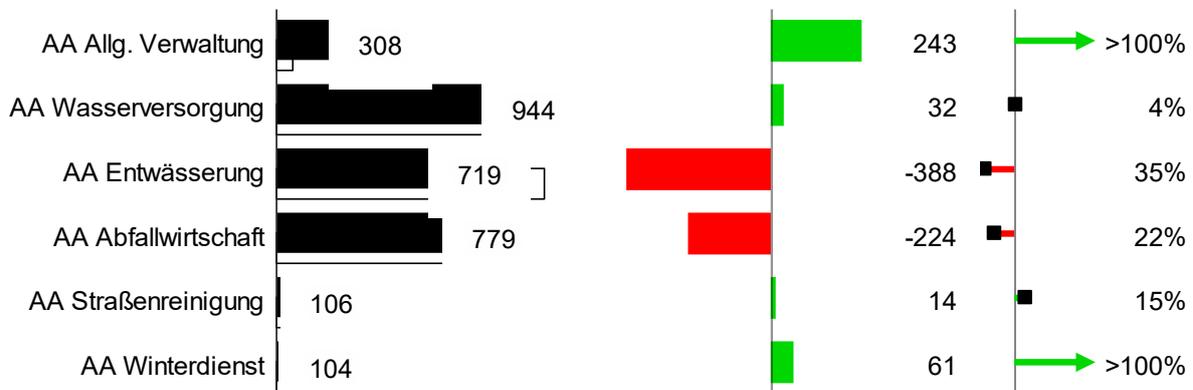
An andere Bereiche verrechnete **interne Leistungen** in Höhe von TEUR 4.927 liegen um TEUR 67 über Plan. Es wurden mehr Leistungen aber auch höhere Kosten durch die um TEUR 295 über Plan befindlichen Fahrerstunden an die Bereiche verrechnet. Mechanikerstunden bleiben hingegen um TEUR 162 unter Plan. Letzteres resultiert aus einer unbesetzten Stelle, Elternzeit und einer Rückvergütung aufgrund eines ausgeliehenen Mitarbeiters.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Auftragsarbeiten

in TEUR	Okt-Jun					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	4.780	3.222	2.960	-263	8%	6.993	4.283	4.677
sonstige betriebliche Erträge	29	27	204	178	>100%	37	36	36
Betriebsleistung	4.809	3.249	3.164	-85	3%	7.030	4.319	4.712
Materialaufwand	3.722	2.236	1.798	-438	20%	5.441	2.967	3.078
Personalaufwand	515	586	684	98	17%	747	789	875
Abschreibungen	14	49	13	-37	74%	18	68	35
sonstige betriebliche Aufw.	72	122	387	266	>100%	122	163	317
Zinsaufwand	1	6	1	-5	82%	1	8	6
Interne Leistungsverrechnung	184	-111	-34	77	69%	206	-147	-50
Umlagen	254	199	167	-32	16%	363	265	255
Betriebsaufwand	4.763	3.088	3.016	-72	2%	6.899	4.113	4.517
Ertragssteuern	14	15	-27	-42	>100%	20	20	20
Ergebnis nach Steuern	32	146	175	29	20%	112	186	175
Ergebnis Auftragsarb.	32	146	175	29	20%	112	186	175

Umsatzerlöse in TEUR



Die Erlöse der **Wasserversorgung** umfassen die Betriebsführungen der Gemeinden Baar-Ebenhausen, Reichertshofen, Eitensheim, Pörnbach, Stammham, Max-Immelmann-Kaserne, Großmehring, Stammham, und Wettstetten. Der positive Beitrag über alle Gemeinden beträgt zum 30.06.2024 TEUR 51 vor Steuern und liegt damit um TEUR 3 über dem Plan.

Mit den Auftragsarbeiten erzielt die **Entwässerung** Umsatzerlöse von TEUR 719, die den angenommen Wert um TEUR 388 unterschreiten. Die Aufwendungen von

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

TEUR 516 sind ebenfalls um TEUR 240 unter dem Plan. Für die hohen Abweichungen sind besonders die niedrigeren Weiterverrechnungen von Bauleistungen und TV-Inspektionen an die Stadt verantwortlich. Weitere Auftragsarbeiten werden auch für die Gemeinde Ernsgaden sowie die Betriebsführungen der ehemaligen Max-Immelmann-Kaserne und der Kläranlage Bergheim übernommen. Insgesamt wird ein Betriebsergebnis von TEUR 112 erzielt, das um TEUR 30 unter dem anteiligen Plan liegt.

Die Erlöse der **Abfallwirtschaft** beinhalten den Kompostverkauf, das staatliche Abfallrecht, Datenschutztonnen Leerungen (seit Mai nicht mehr im Leistungsumfang enthalten) sowie die Erdaushub-Zwischenlagerung auf der Deponie Fort Hartmann und in der Max-Immelmann-Kaserne (MIK). Die Erlöse schwanken mit der Aushubmenge und lagen im dritten Quartal ca. 8% unter Plan. Es wird wie geplant ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

Aufgrund höherer Auftragseingänge von der Stadt Ingolstadt und von Dritten, belaufen sich die Erlöse der Auftragsarbeiten der **Straßenreinigung** auf TEUR 106 und liegen damit um TEUR 14 über Plan. Maßgeblich dazu tragen die Erlöse aus der Reinigung des Herbstfestes bei. Den Einnahmen stehen TEUR 97 höhere Personalkosten gegenüber, was in Summe zu einem negativen Ergebnis von TEUR 2 führt.

Auftragsarbeiten des **Winterdienstes** an städtische Töchter oder für Liegenschaften der Stadt Ingolstadt erwirtschaften zum Quartalsende TEUR 61 höhere Erlöse in Höhe von TEUR 104. Davon stammen TEUR 63 aus einem Zusatzauftrag, der das Räumen und Streuen am ehemaligen Gießereigelände beinhaltet.

Leistungen der Buchhaltung für die Landesgartenschau, der Weiterverrechnung von EDV-Kosten für Kommunalregie und SAP sowie im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erbrachten Dienstleistungen für Tochtergesellschaften der Stadt sind in den Auftragsarbeiten der **Allgemeinen Verwaltung** enthalten. Weiterhin werden auch die Ergebnisse aus der Koordinierung der Sanierungsmaßnahmen des Vierheiliggeländes und der Gebührenerhebung für Bergheim dargestellt. Einmalig sind auch Kosten in Höhe von TEUR 244 für die Übertragung und Verrechnung von SAP-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Lizenzen an die Stadtwerke Beteiligungen GmbH, die in Zukunft als SAP-Lizenznehmer fungieren, enthalten, die in gleicher Höhe an die Stadtwerke weiterverrechnet werden.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR

IV. Vermögens- und Finanzlage

A. Bilanz

in TEUR

	<u>Ist 30.06.2024</u>	<u>Ist 30.09.2023</u>	Δ IST-VJ
Aktiva			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	15.745	16.347	-602
- Sachanlagen	265.810	257.793	8.017
- Finanzanlagen Anteile SWI/Bayerngas/BioIN	189.189	166.084	23.105
- Finanzanlagen Bereich Freizeit / Verkehr	38.651	34.035	4.616
Anlagevermögen	509.395	474.259	35.136
- Vorräte	302	273	29
- Forderungen	21.128	22.431	-1.303
- liquide Mittel (Kasse)	25	428	-403
Umlaufvermögen	21.455	23.132	-1.677
Rechnungsabgrenzungsposten	439	612	-173
Summa Aktiva	531.289	498.003	33.286
Passiva			
- Gezeichnetes Kapital	33.000	33.000	0
- Rücklagen	131.178	102.480	28.698
- davon Versorgung	92.527	68.445	24.082
- davon Freizeit / Verkehr	38.651	34.035	4.616
- Verlustvortrag	0	-303	303
- Jahresfehlbetrag (-) Jahresgewinn (+)	-377	16.578	-16.955
Eigenkapital	163.801	151.755	12.046
Empfangene Ertragszuschüsse	91.261	93.047	-1.786
Rückstellungen	32.318	32.564	-246
Kredite bei			
- Banken - fest verzinslich	175.524	144.774	30.750
- Banken - variabel verzinslich	10.004	0	10.004
- Stadt und Töchter	17.013	29.743	-12.730
- Einlagen der Stadt	<u>38.651</u>	<u>34.035</u>	<u>4.616</u>
	241.192	208.552	32.640
Lieferungen und Leistungen incl. verbundene Untern. und Stadt IN	1.046	1.354	-308
Einlageverpflichtung SWI Beteiligungen	0	8.077	-8.077
- sonstige incl. verbundene Untern. und Stadt IN	1.653	2.590	-937
Verbindlichkeiten	243.891	220.573	23.318
Rechnungsabgrenzungsposten	18	64	-46
Summe Passiva	531.289	498.003	33.286

Die Bilanzsumme der Ingolstädter Kommunalbetriebe erhöht sich zum Stichtag um TEUR 33.286 auf TEUR 531.289. Dafür ist im Wesentlichen das um TEUR 35.136 gestiegene Anlagevermögen von TEUR 509.395 verantwortlich.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Den Investitionen von TEUR 44.570 stehen Abschreibungen von TEUR 9.434 gegenüber. Insbesondere die Investitionen in den Anteilserwerbs der COM-IN in Höhe von TEUR 23.105, in Entsorgungs- und Kanalanlagen in Höhe von TEUR 9.376 und in die Wasserversorgung in Höhe von TEUR 4.621 tragen dazu bei. Die Finanzanlagen der Bereiche Freizeit und Verkehr spiegeln die Einlagen der Stadt für diese Bereiche wider. Diese steigen um die Einlage für das Parkhaus an der Saturn-Arena in Höhe von TEUR 5.700 und werden um die abschreibungskonforme Auflösung der bestehenden Einlagen in Höhe von TEUR 1.084 reduziert. Das Anlagevermögen stellt 95% des Gesamtvermögens dar.

Die Vorräte erhöhen sich um TEUR 29 auf TEUR 239 und beinhalten im Wesentlichen Streumittel und Bioabfalltüten.

Die Forderungen sinken im Vergleich zum 30.09.2023 um TEUR 1.303 auf TEUR 21.128. Gegenüber der Stadt Ingolstadt bestehen zum Stichtag Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 869. TEUR 2.673 Umsatzsteuerforderungen an verbundene Unternehmen bestehen im Rahmen der Umsatzsteuerorganschaft.

Stichtagsbedingt weisen die liquiden Mittel am 30.06.2024 TEUR 25 aus.

Damit ergibt sich ein um TEUR 1.772 gestiegenes Umlaufvermögen von TEUR 24.904.

Die fälligen, geleisteten Vorauszahlungen, die zu einem späteren Zeitpunkt als Aufwand dargestellt werden, werden zum Halbjahr mit TEUR 439 im **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen.

Die Ingolstädter Kommunalbetriebe finanzieren sich zu 31% aus **Eigenkapital**, dabei ist derzeit kein Verlustvortrag aus den Vorjahren enthalten. Die Stadt Ingolstadt hat für das Parkhaus an der Saturn-Arena TEUR 5.700 eingelegt. Außerdem wurden im Rahmen der Ergebnisverwendung des Jahresergebnisses 2022/23 eine Rücklage für den Anteilsrückkauf der SWI Beteiligungen von TEUR 23.450 sowie eine Rücklage für die

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Tilgung der Kredite des Anteilsrückkaufs von TEUR 632 gebildet. Dadurch steigen die Rücklagen unter Berücksichtigung der Auflösung von TEUR 1.084 gem. Jahresabschluss 2022/23 auf TEUR 131.178.

Unter Berücksichtigung des Verlusts zum Stichtag von TEUR 377 steigt das Eigenkapital insgesamt um TEUR 12.046 auf TEUR 163.801.

Für die Erstellung von Grundstücksanschlüssen in der Entwässerung und von Wasserhausanschlüssen für einzelne Bürger sowie für die Straßentwässerungsanlagen der Stadt Ingolstadt haben die Ingolstädter Kommunalbetriebe **Ertragszuschüsse** von TEUR 91.261 bilanziert, die jährlich entsprechend der Abschreibung des damit finanzierten Anlagevermögens aufgelöst werden. Mit den Ertragszuschüssen werden zum Stichtag 34% des Sachanlagevermögens finanziert. Im Geschäftsjahr wurden bisher TEUR 1.456 Ertragszuschüsse für die Grundstücksanschlüsse der Entwässerung und der Wasserversorgung sowie für die Straßentwässerung der Stadt Ingolstadt eingenommen.

Die **Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Pensionsrückstellungen von TEUR 6.032, Rückstellungen für Gebührenüberschüsse der Abfallwirtschaft, der Wasserversorgung Ingolstadt, der Entwässerung und der Straßenreinigung von TEUR 6.492, TEUR 16.098 für ausstehende Rechnungen, Personalarückstellungen insbesondere für nicht genommenen Urlaub, Überstunden und noch nicht ausbezahlte Leistungszulagen von TEUR 1.988 sowie für Ertrags- und Gewerbesteuern von TEUR 379.

in TEUR	Anfangsstand	Anpassung Bilmog	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Endstand
Pensionen	5.939	12	0	0	81	6.032
Steuern	78	0	-301	0	0	379
Gebührenüberschüsse	9.653	0	0	3.176	16	6.492
Personalverpflichtungen	2.669	0	2.033	0	1.787	2.423
Sonstige	14.227	0	6.344	214	9.323	16.993
Summe	32.565	12	8.076	3.390	11.207	32.318

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **Verbindlichkeiten** verzeichnen um TEUR 23.318 höhere Verpflichtungen mit TEUR 243.891, die vor allem durch höhere Kreditverbindlichkeiten von TEUR 32.640 ausgelöst werden.

45% des Vermögens oder TEUR 241.192 wurden zum Stichtag durch **Kredite** finanziert. Dabei handelt es sich bei TEUR 175.524 um festverzinsliche Bankkredite. Zum Stichtag werden außerdem kurzfristige Bankkredite von TEUR 10.004 verzeichnet. Die Kassenkredite der Stadt Ingolstadt und der Tochterunternehmen umfassen TEUR 17.013. Außerdem finanzieren sich die Kommunalbetriebe aus variabel verzinslichen Einlagen der Stadt Ingolstadt in Höhe von TEUR 38.651.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (inklusive verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) sind stichtagsbedingt um TEUR 308 auf TEUR 1.046 gesunken. Darin sind Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 723 und an die Stadt Ingolstadt von TEUR 187 enthalten.

Die darüber hinaus bestehenden **übrigen Verbindlichkeiten** (inklusive verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) sind um TEUR 937 auf TEUR 1.653 zurückgegangen. Diese beinhalten Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften und dem Finanzamt mit TEUR 404.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR

V.Anlagen nach der Kommunalunternehmensverordnung

A. Vermögensplan gemäß § 18 KUV

in TEUR

	VJ	PROG	PLAN	PLAN + ÜBERTR.	IST
1. Einnahmen					
1.0. Zugang Ertragszuschüsse	4.266	6.035	10.622	10.622	1.456
<i>davon Wasserversorgung</i>	887	915	915	915	461
<i>davon Entwässerung</i>	763	655	1.680	1.680	344
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	2.617	4.465	8.027	8.027	650
1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge	76.441	12.964	13.290	13.290	9.434
1.2. Auflösung Ertragszuschüsse	-4.398	-4.329	-4.344	-4.344	-3.242
1.3. Zuführung Pensionsrückstellung	65	141	119	275	82
1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	63.897	33.200	28.679	33.599	32.640
1.5. Kapitaleinlage der Stadt für Verlustausgleich	12.070	26.976	0	0	0
1.6. Abnahme der Vorräte/Forderungen/liquide Mittel	0	8.294	0	0	496
1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindl.	6.257	0	0	0	0
1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN	9.400	29.782	0	0	5.700
1.9. Jahresgewinn vor Rücklagenveränderung	16.578	0	941	0	0
Einnahmen (Mittelherkunft)	184.577	113.063	49.307	53.443	46.566
2. Ausgaben					
2.0. Investitionen im Anlagevermögen	173.474	56.580	44.342	48.477	44.570
<i>davon Wasserversorgung</i>	7.185	7.689	9.563	10.418	4.621
<i>davon Entwässerung</i>	13.709	11.365	14.714	14.714	9.376
<i>davon Fahrzeuge</i>	676	1.947	2.666	4.152	564
<i>davon Finanzanlagen</i>	149.177	28.805	4.616	4.616	27.721
2.1. Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel	3.026	0	0	0	0
2.2. Abnahme Rückstellungen/Verbindl.	0	2.661	4.966	4.966	1.619
2.3. Einlage in SWI Beteiligungen	8.077	26.216	*	*	0
2.4. Jahresverlust vor Rücklagenveränderung	0	27.606	*	*	377
Ausgaben (Mittelverwendung)	184.577	113.063	49.307	53.443	46.566

* In der Wirtschaftsplanung Ergebnis INKB

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

B. Investitionen

Das **Investitionsbudget** wurde bis zum Stichtag wie folgt ausgeschöpft:

in TEUR	Prognose			Gesamt Budget	IST 30.06.2024
	zum III. Quartal 2023/2024	Übertrag aus 2022/2023	W-Plan 2023/2024		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.315	189	6.518	6.707	1.042
Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte & Werte	820	189	1.120	1.309	78
Rechte aus der Mitgliedschaft am ZKA	2.479	0	5.398	5.398	948
Kostenübernahme Kläranlage als Einleitungsrechte in die Kläranlage Bergheim	16	0	0	0	16
II. Sachanlagen	24.460	3.946	33.208	37.154	15.807
Grundstücke & Rechte an Bauten	2.177	1.355	3.754	5.109	773
Entsorgungs- und Kanalanlagen	11.365	0	14.714	14.714	9.376
Müll- und Wertstoffbehälter	365	49	698	747	217
Wasserversorgung	7.689	855	9.563	10.418	4.621
Wassergewinnungsanlagen	766	605	2.648	3.253	552
Verteilungsanlagen	6.923	250	6.915	7.165	4.069
Fahrzeuge	1.947	1.486	2.666	4.152	564
Betriebs- & Geschäftsausstattung	917	201	1.813	2.014	256
III. Finanzanlagen (COM-IN Anteilsaufstockung)	23.105	0	23.105	23.105	23.105
Imn Immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen	50.880	4.135	62.831	66.966	39.954

Mit Investitionen von TEUR 39.954 wurden 59,7% des fortgeschriebenen Investitionsbudgets (TEUR 66.966) im dritten Quartal ausgeschöpft.

Zum Geschäftsjahresende werden Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen der INKB von TEUR 27.775 erwartet, die das geplante Budget voraussichtlich um TEUR 16.086 unterschreiten. Wesentlich verantwortlich für die unter Budget verbleibende Prognose sind eine Verschiebung der Investitionen bei der ZKA (TEUR 2.919), die geringeren Investitionen in Grundstücke & Rechte an Bauten (TEUR 2.932), im Wesentlichen bedingt durch die Verschiebung des

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Hallenneubaus in Fort Hartmann (TEUR 2.380) sowie einen Strategiewechsel bei der Planung der Betriebsstätte für die Straßenreinigung (TEUR 375).

Bei den Entsorgungs- und Kanalanlagen werden voraussichtlich TEUR 3.349 weniger als geplant investiert. Hauptgrund sind Verschiebungen bei den folgenden Projekten: Kanalneubau Hindenburgstraße (TEUR 430), Sanierungen in der Eichenwaldstraße (TEUR 555), der Pionierstraße (TEUR 595), dem Taubenthal-/Unterhaunstädter Weg (TEUR 540), der Schillerstraße Nord (TEUR 480) sowie die Regenwasserabkopplung in Feldkirchen (TEUR 430).

Bei der Abfallwirtschaft wurden geplante Projekte nicht benötigt bzw. nicht umgesetzt, so dass TEUR 382 weniger für verschiedene Container benötigt werden.

In der Wasserversorgung ergeben sich insbesondere im Bereich der Wassergewinnungsanlagen Verschiebungen der Investitionen. So bei der Sanierung des Karstbrunnens im Wasserwerk II TEUR 1.629 und der Quartärwassererschließung im Wasserwerk IV TEUR 575.

Die Mittelreduzierung bei den Fahrzeugen um TEUR 2.205 ergeben sich aufgrund erheblicher Lieferverzögerungen und einem Personalengpass bei der Ausschreibung und Bestellung der Fahrzeuge.

Mit der Verschiebung des Hallenneubaus in Fort Hartmann, verschiebt sich auch die geplante Beschaffung einer Tonnenwaschanlage und Photovoltaikanlage im Bereich Betriebs- und Geschäftsausstattung bei der Abfallwirtschaft TEUR 690. Hinzukommen TEUR 209 aus der noch nicht umgesetzten Lüftungsanlage für die Garagen im Fuhrpark.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

C. Ausschöpfung Budget und Verpflichtungsermächtigungen

Zum Quartalsende wird erwartet das Budget und die Verpflichtungsermächtigungen wie folgt auszuschöpfen:

Maßnahme	Genehmigte Gesamtkosten	Prognose Gesamt- kosten	IST kum. bis 30.09.2023	Verpflicht.Ermächtigung			
				Prognose 2023/24	Budget 2024/25	2025/26	2026/27
Entsorgungs- und Kanalanlagen				12.914	12.655	8.940	7.340
Budget/Verpflichtungsermächtigungen				14.714	10.855	8.940	7.340
Übertrag				-1.800	1.800		
Neubau				5.076	4.605	6.110	6.190
RÜB am Franziskanerwasser	13.260	13.487	11.587	1.900			
RÜB Etting	5.236	5.236	395	90	600	2.000	2.000
BG Etting Steinbuckl	4.379	4.377	3.365	2.082	-1.070		
BG südl. Manchinger Straße	722	705	748	-43			
BG Am Samhof	2.165	2.165	30	100	1.865	170	
Lückenschlüsse				447	690	690	690
Sonstige Projekte Neubau			22	500	2.520	3.250	3.500
Sanierung				6.289	7.943	2.730	871
KSG Hbf Süd	3.280	3.627	3.805	-178			
Sanierung Hochweg	1.506	1.506	22	70	1.414		
KS Fontanestraße	650	650	343	307			
HE Weckenweg	1.737	1.737	1.282	10	445		
Kanalsanierungen 21/22	2.300	1.991	1.670	321			
KS Mühlwiesenweg - Brauereiallee	1.634	1.626	226	600	800		
KS Röntgen- und Nobelstraße	841	841	510	331			
KS Ettinger- u. Wolfgangstraße	850	851	148	520	183		
KS Lessing- Geibelstraße	1.720	1.694	579	1.115			
KS Harderstraße	1.181	1.181	401	780			
KS Fußgängerzone BA 3 u. 4	1.048	1.069	849	220			
RRB Ober- Unterhaunstadt	1.908	1.908	517	930	461		
KHE Mitterweg	1.470	1.443	43	500	900		
KHE Goethe- u. Rückertstraße	1.290	1.290	19	150	400	400	321
Kanalsanierung Etting	2.265	2.265	0	350	1.915		
KSG Zeppelinstr. MW	845	845	0	65	780		
Sonstige Projekte Sanierungen/ technische Anlagen				347	645	2.330	550
Zur Verfügung stehende Mittel				1.549	107	100	279

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR

Verpflicht.Ermächtigung

Maßnahme	Genehmigte Gesamtkosten	Prognose Gesamtkosten	IST kum. bis 30.09.2023	Prognose 2023/24	Budget 2024/25	2025/26	2026/27
Wassergewinnungsanlagen							
Budget/Verpflichtungsermächtigungen				3.253	4.212	800	0
Übertrag							
Wassergewinnung							
Sanierung Brunnen 2 WW II	1.521	1.521	39	25	1.416	41	
Notstrom WW IV	840	693	693	222	0	0	0
Horizontalbrunnen am Wasserwerk IV	4.450	4.673	911	400	2.612	750	0
Sonstige Projekte Wassergewinnung				31			
Zur Verfügung stehende Mittel gesamt				2.575	184	9	0
Verteilungsanlagen							
Budget/Verpflichtungsermächtigungen				7.165	6.061	3.858	1.700
Übertrag							
Ettinger Straße	624	627	670	-43			
Unterhaunstädter Weg	910	876	876	0			
Stollstraße	568	566	96	0	470		
Eichenwaldstraße	1.178	1.034	798	236			
Hochweg	609	575	388	0	187		
BG Etting Steinbuckl	1.013	1.033	333	770	0	0	0
Harder-, Gymnasium-, Ludwigstr.	2.246	2.235	903	1.332			
Am Konkordiaeiher & Asamstraße	789	763	763				0
Sanierung Wasserleitung Asamstraße	1.100	1.050		50	400	600	
Hausanschlüsse				650	900	450	250
Betriebswasser IN-Quartier	1.600	1.600	0	0	500	750	350
Digitale Wasserzähler	1.570	1.649	749	450	450		
Sonstige Projekte Verteilungsanlagen							
Zur Verfügung stehende Mittel gesamt				3.720	3.154	2.058	1.100
Fahrzeuge							
Budget/Verpflichtungsermächtigungen				2.666	2.701	2.688	397
Übertrag				1.486			
Spülwagen (Saug-Druck-Tank-Fahrzeug)	666	666	16	0		650	
Zur Verfügung stehende Mittel gesamt				4.152	2.701	2.038	397